Verband Güteschutz Horizontalbohrungen e.V.
Drilling Contractors Association (DCA Europe)
Association des Entrepreneures de Forage Dirigé

large scale drilling

Newsletter

small scale drilling

01/2021

DCA-Vorstandswahlen
DCA Board Election

50. Ausgabe des Newsletters
50th Edition of the Newsletter

Neue DCA Homepage online
New DCA Homepage online

HDD im Fokus der Energiewende
HDD in the Focus of the Energy Transition

Edition No. 50 | www.dca-europe.org

Impressum // Impress
Angaben gemäß § 5 TMG // Information According § 5 TMG:

Verband Güteschutz Horizontalbohrungen e.V. (DCA)
Drilling Contractors Association
Charlottenburger Allee 39
52068 Aachen

Vertreten durch // Authorised to represent executive board:
1. Vorsitzender: Jorn Stoelinga
2. Vorsitzender: Marco Reinhard
Schatzmeister: Jürgen Muhl

Kontakt // Contact
Phone: +49 241 9019290
Fax: +49 241 9019299
E-Mail: dca@dca-europe.org
Web: www.dca-europe.org

Registereintrag // Registration information:
Eintragung im Vereinsregister // Recorded in the register of assocications.
Registergericht // Register court: Amtsgericht Mönchengladbach
Registernummer // Company registration number: 18VR1860

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV //
Accountable for the content according to § 55 Abs. 2 RStV:
Dipl.-Geol. Dietmar Quante
Dipl.-Geol. Antje Quante
Charlottenburger Allee 39
52068 Aachen

Copyright © 2021 Verband Güteschutz Horizontalbohrungen e.V. (DCA).
All rights reserved.

Der Inhalt dieser Ausgabe darf nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung des DCA weder in Teilen noch als Ganzes kopiert, reproduziert, übersetzt oder in irgendein elektronisches oder maschinenlesbares Format konvertiert werden. //

No part of this work covered by the copyrights hereon may be reproduced or copied in any form or by any means - graphic, electronic or mechanical, including photocopying, recording, taping, or information and retrieval systems – without written permission of the publisher.

Vorwort

Liebe Freunde des DCA,

Sie halten gerade die ersten Seiten der 50. Ausgabe des DCA-Newsletters in Händen. Wie Sie sehen können, wurde er komplett neu gestaltet, zweisprachig in einem Magazin. Eine gute Möglichkeit, alle Mitglieder innerhalb Europas miteinander zu verbinden. Und da er zweimal im Jahr erscheint, weist unser Mitteilungsblatt noch einmal darauf hin, dass wir unser 25-jähriges Jubiläum Corona-bedingt leider verpasst haben! Andere Veranstaltungen wurde abgesagt, diese wird aber mit Sicherheit in voller Gänze nachgeholt. Wir sind froh darüber, gesund und munter zu sein, ein wachsender Verband, der sein Bestes tut, um der Branche zu dienen und die verschiedenen Interessensgruppen miteinander zu verbinden, indem er sowohl technisch interessante Formate als auch Möglichkeiten zur sozialen Vernetzung bietet. Ein solches Jubiläum gehört sicher dazu!

Und obwohl wir im letzten Jahr praktisch nicht in der Lage waren, unsere üblichen Veranstaltungen zu organisieren, sehen wir ein kleines Licht am Ende des Tunnels. Die Zahl der Impfungen steigt, und die Zahl der positiven Fälle geht in den meisten Teilen der Welt rapide zurück. Dies machte es auch möglich, unsere Mitgliederversammlung im April als Hybrid-Veranstaltung zu organisieren, und mit strikten Vorsichtsmaßnahmen war es möglich, tatsächlich Mitglieder vor Ort zu haben. Leider konnte ich selbst nicht live an der Veranstaltung teilnehmen, und es fühlte sich unangenehm an, in diese kleine Kamera zu sprechen, ohne die Gesichter oder die Reaktion der Zuhörer zu sehen.

Aber es war sowohl technisch als auch inhaltlich eine gelungene Veranstaltung. Neben den obligatorischen Punkten, die bei solchen Treffen abgehandelt werden müssen, präsentierten meine Kollegen im Vorstand Marco Reinhard und Scott Stone die Erfahrungen unserer Mitglieder mit der Pandemie sowie dem Brexit und gaben einen Ausblick der Bohrunternehmer im DCA in die Zukunft. Sowohl Marco Reinhard als auch Scott Stone haben in den Wochen vor der Versammlung viele telefonische Interviews geführt, um die aktuellste Sicht auf die Themen zu erhalten.

Außerdem musste aufgrund der in 2019 getätigten Änderung unserer Satzung der Vorstand neu gewählt werden. Erfreulicherweise hat sich der Großteil des bisherigen Teams bereit erklärt, seine Arbeit im Vorstand fortzusetzen. Dr. Tim Jaguttis und Franz-Josef Kißing standen aus beruflichen Gründen nicht zur Wiederwahl zur Verfügung. Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen des Vorstandes bei beiden für die geleistete Arbeit, den konstruktiven Input und die lebhaften Diskussionen recht herzlich bedanken.

Mit unseren neuen Mitgliedern im Vorstand Ronald Siebel und Jörg Himmerich ist es uns gelungen, zwei Personen mit viel Erfahrung im HDD-Bereich an Bord zu holen, die sicherlich zur Weiterentwicklung des DCA beitragen werden. Eine kurze Einführung zu ihrer jeweiligen Person finden Sie in dieser Ausgabe an anderer Stelle.

Während wir in einer Welt leben, in der die Schlagworte „Zoom“ und „M-Teams“ eine ganz andere Bedeutung haben als noch vor zwei Jahren und wir alle täglich an digitalen Meetings, Webinaren usw. teilnehmen, denke ich, dass ich für die meisten von uns sprechen kann, wenn ich sage, dass ich mich wieder nach persönlichem Kontakt und Live-Meetings sehne. Aus diesem Grund prüft der Vorstand intensiv die Möglichkeiten für eine Durchführung unserer allseits geliebten Jahrestagung im kommenden Oktober:

Wird sie möglich sein, und wenn ja, im gewohnten Rahmen oder mit Anpassungen?

Natürlich muss dem Geist der Veranstaltung Rechnung getragen werden, mit einer Balance zwischen Vorträgen, aktiver Teilnahme und anderen Aktivitäten! Die Entscheidungen ob und wenn ja wie werden bald getroffen und Ihnen mitgeteilt. Bitte halten Sie sich auf jeden Fall den 6., 7. und 8. Oktober 2021 in Ihren Kalendern frei, da ich aufrichtig hoffe, viele von Ihnen in Bonn/Königswinter begrüßen zu können!

Last but not least haben Sie die Zugangscodes für den Mitgliederbereich unserer neu gestalteten Website www.dca-europe.org erhalten bzw. werden diese in Kürze erhalten. In diesem Bereich finden Sie viele interessante Informationen, wie z.B. die Berichte aus unseren Arbeitskreisen, die Präsentationen von unseren Kongressen, die HDD-Blöcke vom IRO und das Mitgliederforum.
Bitte informieren Sie die Geschäftsstelle, wenn auch Ihre Kollegen Zugang zu diesem Bereich erhalten sollen.

Bleiben Sie bitte gesund und bis bald!

Jorn Stoelinga
Präsident /President

Preface

Dear friends of the DCA,

You are currently reading the first pages of the 50th DCA Newsletter. As you can see it has been completely restyled, with two languages in one magazine. A great way to link all members within Europe. And since it is published twice a year, it points once again out, we have missed our 25th anniversary! But where often delays result in cancellations, this will not be the case for this celebration. We proud ourselves in being alive and kicking, a growing association doing our best to serve the industry and be a means to connect the various stakeholders, by offering both technically interesting platforms and social networking opportunities. Such anniversary must certainly be one of those!

And although we have not been able to organise any of our normal events, we see a little light at the end of the borehole. The number of vaccinations is increasing, and the number of active cases is going down rapidly in most parts of the world. This also allowed us to organise our members meeting in April as a hybrid event, and with serious precautions it was possible to actually have members in the room. Sadly, I was not able to attend the live part of the event myself and it felt uncomfortable, talking into this black hole without seeing the faces or response from the audience.

But it was both technically as well as substantively a successful event. Apart from the obligatory items that have to be dealt with in such meetings, Marco Reinhard and Scott Stone presented the experience of our members with the pandemic as well as Brexit and the way the drilling contractors at the DCA see the future. Both Mr Reinhard and Mr Stone conducted many interviews over telephone in the weeks before the meeting to get the most recent view on the topics.

Furthermore, due to the change in our statutes, the entire board needed to be elected. I am glad to say that most of the previous team was happy to continue with their work in the board. Mr Jaguttis and Mr Kißing were not up for re-election, and from this place I would like them both for their hard work, their constructive input and lively discussions.

With our new members Mr Ronald Siebel and Jörg Himmerich we managed to get two people on board with a lot of experience in HDD, who I am sure will be able to contribute to the further development of the DCA. A short introduction, written by themselves, can be found elsewhere in this magazine.

While we are living in a world where the verbs Zoom and Team have taken on completely different meanings than two years ago, and we are all participating in digital meetings, webinars and so on a daily basis, I think I can speak for most of us when I say I am craving for personal contact and live meetings again. This is why the board is seriously exploring the possibilities for our annual congress:

Will it be possible, and if so, in the usual setting or with adjustments?

Of course, justice must be done to the spirit of the event, with a balance between lectures, active participation and other activities! Decisions on this will be taken soon and communicated to you, but please keep October 6,7 and 8 free in your calendars, as I sincerely hope to see many of you in Bonn!

Last but not least, you have received, or will receive shortly, the access codes for the members area of our refurbished website www.dca-europe.org. In this section you will find a lot of interesting information, such as the reports form our task groups, the presentations from our congress, the IRO HDD blocks and the members forum. Please inform the office if your colleagues should get access to this section as well.

Please stay healthy and hope toe see you soon!

Verband Güteschutz Horizontalbohrungen e.V.
Drilling Contractors Association (DCA Europe)
Association des Entrepreneures de Forage Dirigé

large scale drilling

01/2021

Newsletter

small scale drilling

Inhalt

DCA-Hybrid-Mitgliederversammlung

Workflow im Zeichen von Corona

Die Mitgliederversammlung des DCA überzeugt als Hybridveranstaltung viele Teilnehmer.

Lesen Sie weiter auf Seite 7

Thema Energiewende

TenneT stellt Aufgabenspektrum vor

Neues Vorstandsmitglied Ronald Siebel stellt die Energiewende in den Fokus.

Lesen Sie weiter auf Seite 32

Aus dem Verband

DCA-Hybrid-Mitgliederversammlung 07
Workflow im Zeichen von Corona

Verabschiedung von Vorstandsmitgliedern 13
Dr. Tim Jaguttis und Franz-Josef Kißing verabschiedet

Neue Vorstandsmitglieder stellen sich vor 14
Jörg Himmerich und Ronald Siebel neu im Vorstand des DCA

DCA-Newsletter feiert Jubiläum 16
50 interessante Ausgaben begleiten die positive Entwicklung

DCA mit neuer Internetpräsenz 21
Informativer Mitgliederbereich

Aus- und Weiterbildung

Lehrgänge für Aus- und Weiterbildung nach GW 329 23
2021 sowohl online als auch vor Ort

DCA reaktiviert Förderpreis 25
Jörg Himmerich zukünftiger Ansprechpartner

„Umgang mit Bohrspülungen auf HDD-Baustellen“ 28
Veröffentlichung des Leitfadens

Arbeitskreise und Fachartikel

Infos zu den Arbeitskreisen 30
Statusberichte

HDD im Fokus der Energiewende 32
TenneT stellt Aufgabenspektrum vor

HDD-Anlandung bei Constanta, Rumänien 35
Projekt an der Schwarzmeerküste

large scale drilling

01/2021

Newsletter

small scale drilling

Content

DCA Newsletter celebrates its 50th issue

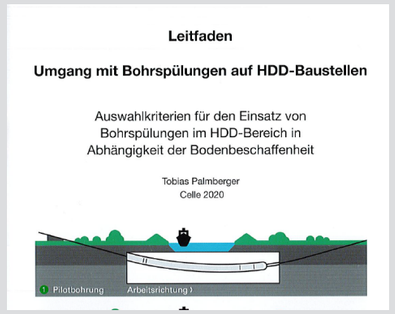
A look back to the past

The development of the Newsletter represents the development of the association.

Read more on page 16

„Handling drilling fluids on HDD constuction sites“

Publication of the guideline



A practical guide for handling drilling fluids on HDD construction sites. Only available in German.

Read more on page 28

From the association

DCA Hybrid Members‘ Meeting 07
Workflow under the sign of Corona

Farewell of the Board Members 13
Dr. Tim Jaguttis and Franz-Josef Kißing leave the board

New board members introduce themselves 14
Jörg Himmerich and Ronald Siebel new in the DCA‘s board

DCA Newsletter celebrates anniversary 16
50 interesting issues accompany the positive development

DCA with new internet presence 21
New informative members‘ area

Education and further education

Training courses according to GW 329 23
2021 both online and on site

DCA reactivates Sponsorship award 25
Jörg Himmerich as future expert

„Handling drilling fluids on HDD construction sites“ 28
Publication of the guideline

Task groups and professional articles

Information from the task groups 30
Status reports

HDD in the focus of the energy transition 32
TenneT presents range of tasks

HDD landfall near Constanta, Romania 35
Project on the Black Sea cost

large scale drilling

01/2021

Newsletter

small scale drilling

Inhalt

Sachverständiger für HDD

Marc Schnau neuer Experte für den DCA

Marc Schnau als Sachverständiger für Gesteuerte Horizontalbohrtechnik (HDD) und artverwandte Verfahren öffentlich bestellt und vereidigt.

Lesen Sie weiter auf Seite 31

25. Jahrestagung im Oktober in Bonn/Königswinter

Präsenz im Fokus

Jahrestagung in Bonn/Königswinter findet statt, Termin 06-08.10.2021 bitte vormerken.

Lesen Sie weiter auf Seite 46

Informationen aus der Mitgliedschaft

Sachverständiger für HDD 31
Marc Schnau neuer Experte für den DCA

Sharewell präsentiert neues Kreisel-Ortungssystem 38
Neuester Stand der Technik

GLINIK Drilling Tools 40
Neues außerordentliches Mitglied aus Polen

Marino Maschinenring Nord-West GmbH 42
Neues außerordentliches Mitglied aus Deutschland

Separo 44
Neues außerordentliches Mitglied aus den Niederlanden

Vorankündigungen 2021/2022

25. Jahrestagung im Oktober in Bonn/Königswinter 46
Präsenz im Fokus

HDD-Ausbildung in den Niederlanden 29
Kurse bei Deltares

Mitgliederforum 37
Termin vormerken!

Bauleiterseminar bei Tracto-Technik 48
Baugrundbeschreibung für HDD-Projekte

Weiterbildung gemäß GW 329 49
Schlosshotel Wilhelmshöhe, Kassel

DCA-Mitgliederversammlung 2022 50
Patentkrug, Oldenburg

35. Oldenburger Rohrleitungsforum 51
„Rohrleitungen und Kabel für eine nachhaltige Zukunftsgesellschaft“

large scale drilling

01/2021

Newsletter

small scale drilling

Content

HDD landfall near Constanta, Romania

Project on the Black Sea coast

Optimum and x-plan schnau engineering involved.

Read more on page 35

35th Oldenburg Pipe Forum

„Pipelines and cables for a sustainable future society“

DCA represented with lectures and the Drilling Saloon.

Read more on page 51

Information from the Membership

Expert for HDD 31
Marc Schnau new expert for the DCA

Sharewell presents Opti-Trac new gyro steering system 38
State of the art technology

GLINIK Drilling Tools 40
New member from Poland

Marino Maschinenring Nord-West GmbH 42
New member from Germany

Separo 44
New member from the Netherlands

Previews 2021/2022

25th Annual congress Bonn/Königswinter, October 46
Focus on presence

HDD-education in the Netherlands 29
Courses at Deltares

Members‘ Forum 37
Save the date!

Site manger seminar at Tracto-Technik 48
Subsoil description for HDD projects

Further education according to GW 329 49
Schlosshotel Wilhelmshöhe, Kassel

DCA-Members‘ Meeting 2022 50
Patentkrug, Oldenburg

35th Oldenburg Pipe Forum 51
„Pipelines and cables for a sustainable future society“

DCA-Hybrid-Mitgliederversammlung 2021

Workflow im Zeichen von Corona

DCA Hybrid Members‘ Meeting 2021

Workflow under the sign of Corona

Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung des Verbandes Güteschutz Horizontalbohrungen e.V. (DCA), die am 14. April diesen Jahres in der Wandelhalle in Bad Zwischenahn stattfand, wurde aufgrund der Pandemie zum ersten Mal als Hybridveranstaltung realisiert.

Die Veranstaltung in Bad Zwischenahn wurde von 17 Teilnehmern persönlich besucht, während online via Zoom-Meeting 61 Teilnehmer das Geschehen live vor dem Bildschirm verfolgten. Als sog. „Eintrittskarte“ zur Veranstaltung wurde für die Teilnehmer vor Ort eine Corona-Schnelltestung organisiert. Auch sonst war die Veranstaltung von einem umfangreichen Hygienekonzept begleitet, um den Teilnehmenden eine gewisse Sicherheit zu bieten. Die Online-Teilnahme war dagegen nach vorheriger Anmeldung ohne jegliche Einschränkungen möglich. Lediglich bei den anstehenden Wahlen musste sich jedes Unternehmen auf eine Person festlegen, die abstimmen sollte. Die gesamte Veranstaltung wurde von zwei Dolmetscherinnen begleitet, die simultan jeweils in Deutsch oder Englisch übersetzten.

Nach der Begrüßung und Einführung durch Geschäftsführer Dietmar Quante ehrte DCA-Präsident Jorn Stoelinga zunächst die Firma Phrikolat Drilling Specialties GmbH in Abwesenheit für ihre 20-jährige Mitgliedschaft im Verband. Bei der Mitgliederentwicklung konnte im letzten Jahr erneut ein Zuwachs verzeichnet werden: 18 neue Mitglieder, darunter fünf aus dem Vereinigten Königreich, stehen 4 Abgängen gegenüber. In diesem Zusammenhang betonte Stoelinga das mittlerweile „gute Gleichgewicht zwischen ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedern“. Insgesamt beläuft sich die Mitgliederzahl derzeit auf 130 Firmen.

Veranstaltungen

Auch im Corona-Jahr 2020 fanden zahlreiche DCA-Veranstaltungen statt, wenn auch zum großen Teil online. Als Präsenzveranstaltungen stattfinden konnten etwa das Mitgliederforum im Januar 2020 in Aachen sowie die letzte Mitgliederversammlung im Februar 2020 in Oldenburg. Beim Oldenburger Rohrleitungsforum war der DCA wieder mit zwei Vortragsblöcken präsent. Manche Veranstaltungen sind dagegen leider ausgefallen, wie z.B. die Jubiläumsfeier zum 25. Geburtstag des DCA in Brüssel oder die Jahrestagung in Bonn/Königswinter, die 2021 im Oktober nachgeholt werden soll. In Sachen Aus- und Weiterbildung berichtete Marc Schnau, dass die Lehrgänge gemäß DVGW-Arbeitsblatt GW 329 in der Bohrmeisterschule Celle durchgeführt werden konnten, teils online, teils in kleinen Gruppen unter Einhaltung von Hygienemaßnahmen. Die Teilnehmer bewerteten besonders die intensive fachliche Betreuung und die praktischen Übungen in den Arbeitsgruppen positiv.

This year‘s ordinary Members‘ Meeting of the Drilling Contractors Association (DCA), which took place on 14 April this year in the Wandelhalle in Bad Zwischenahn, was realised for the first time as a hybrid event due to the pandemic.

The event in Bad Zwischenahn was attended by 17 participants in person, while online via Zoom-Meeting 61 participants followed the events live in front of the screen. As a so-called „ticket“ to the event, a Corona quick test was organised for the participants on site. The event was also accompanied by a comprehensive hygiene concept in order to offer the participants a certain level of safety. Online participation, on the other hand, was possible without any restrictions after prior registration. Only for the upcoming elections did each company have to decide on one person to vote. The entire event was accompanied by two interpreters who simultaneously translated into German or English.

After the welcome and introduction by Executive Secretary Dietmar Quante, DCA President Jorn Stoelinga first honoured the company Phrikolat Drilling Specialties GmbH in absentia for its 20 years of membership in the association. In terms of membership development, there was again an increase last year: 18 new members, including five from the United Kingdom, compared to 4 departures. In this context, Stoelinga emphasised the now „good balance between regular and associate members“. The total number of members is currently 130.

Events

Numerous DCA events also took place in the Corona year 2020, albeit for the most part online. The Members‘ Forum in Aachen in January 2020 and the last Members‘ Meeting in Oldenburg in February 2020 took place in person. At the Oldenburg Pipe Forum, the DCA was again present with two lecture blocks. Some events, on the other hand, were unfortunately cancelled, such as the anniversary celebration for the 25th birthday of the DCA in Brussels or the Annual Congress in Bonn/Königswinter, which is to be made up for in October 2021.

In terms of training and further education, Marc Schnau reported that the training courses in accordance with DVGW worksheet GW 329 could be held at the Bohrmeisterschule Celle in Germany, partly online, partly in small groups while observing hygiene measures. The participants were particularly positive about the intensive technical supervision and the practical exercises in the working groups.

Task groups

President Jorn Stoelinga reported on task group 3 „Revision of the Technical Guidelines“ that the 4th edition of the Technical Guidelines from 2015 is currently being revised and that the aim is to be finished by the end of the year.

Member of the board Marc Schnau gave a positive summary of the work in task group 2 „Coating quality“. The content of task group 2 has already been completed after the members of the task group had worked intensively on the topic of coating quality in online meetings until the end. According to Schnau, the main focus of this complex topic was on risk assessment and minimisation. After the translation of the draft text, it will be published in the members‘ area of the DCA homepage in the near future.

Im Anschluss an die Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitskreise stellte Geschäftsführer Dietmar Quante den neuen Internetauftritt des DCA mit exklusivem Mitgliederbereich vor (Bericht hierzu in der B_I umweltbau-Ausgabe 2/21). Während der „öffentliche Bereich“ bereits Ende April freigeschaltet wurde, wird der Mitgliederbereich ab dem 10.05.2021 über eine persönliche Anmeldung zugänglich sein. Die neue Internetpräsenz ist wie gewohnt unter www.dca-europe.org zu erreichen.

Following the presentation of the results of the task groups, Executive Secretary Dietmar Quante introduced the new DCA website with an exclusive members‘ area (report on this in B_I umweltbau issue 2/21).

While the „public area“ was already activated at the end of April, the members‘ area will be accessible from 10.05.2021 via personal registration. The new internet presence can be reached as usual at www.dca-europe.org.

Aktuelle Entwicklungen in der HDD-Branche

Nach der Vorstellung der neuen Internetpräsenz widmeten sich Vorstandsmitglied Marco Reinhard und DCA-Repräsentant Scott Stone der aktuellen Situation der Mitgliedsfirmen und aktuellen Entwicklungen in der HDD-Branche in der Pandemie sowie dem Thema Brexit in einer kürzlich durchgeführten Telefonumfrage. Da man sich momentan nicht auf Präsenzveranstaltungen austauschen kann, hatte der Vorstand die Idee, auf diesem Wege dennoch eine „Informationsweitergabe“ von Mitgliedern an Mitglieder zu diesen wichtigen Themen zu ermöglichen.

Current developments in the HDD industry

After the presentation of the new Internet presence, member of the board Marco Reinhard and DCA representative Scott Stone devoted themselves to the current situation of the member companies and current developments in the HDD industry in the pandemic as well as the topic of Brexit in a recently conducted telephone survey. Since it is currently not possible to exchange information at face-to-face events, the board had the idea of nevertheless using this method to „pass on information“ from members to members on these important topics.

Bei der anonymisierten Umfrage, an der rund 20 Firmen aus sechs europäischen Ländern sowohl aus der Klein- als auch Großbohrtechnik teilnahmen, ging es um drei interessante Fragen:

1. Wie gut sind die Mitgliedsunternehmen bislang durch die Corona-Pandemie gekommen?

Diese Frage bezog sich auf die Umsätze, mögliche zusätzliche Kosten, den Organisationsaufwand, die Personalentwicklung und die Stimmung in den Unternehmen.

a) Unternehmen aus der Großbohrtechnik

Drei von sieben Unternehmen gaben an, dass die Umsätze leicht gestiegen oder gleichbleibend seien; bei vier Unternehmen sind die Umsätze leicht zurückgegangen, im Wesentlichen aufgrund von verschobenen Projekten. Bei vier Firmen sind die Kosten durch die Pandemie leicht gestiegen, bei drei Firmen sogar signifikant. Durch das ständige Reagieren auf neue Vorgaben der Regierung oder auch des eigenen Unternehmens hat sich der Organisationsaufwand in der Pandemie für vier Firmen erhöht; bei den übrigen hielt sich der Mehraufwand in Grenzen. Das Thema Personalausfall spielte für die meistens Firmen nur eine untergeordnete Rolle, dagegen schlug die Pandemie beim Personal von vier Firmen spürbar auf die Stimmung.

b) Unternehmen aus der Kleinbohrtechnik

Besser sind die Firmen aus der Kleinbohrtechnik bisher durch die Pandemie gekommen: Bei einer von zwölf Firmen ist der Umsatz leicht gefallen, bei zwei Firmen ist der Umsatz konstant geblieben, neun gaben eine Umsatzsteigerung oder gar kräftige Umsatzsteigerung an – trotz der Pandemie. Die (zusätzlichen) Kosten sind bei allen zwölf Firmen leicht bzw. kaum merkbar gestiegen. Dagegen berichteten sieben Firmen von einem erhöhten Organisationsaufwand. Beim Stimmungsbild nannte auch hier ein Großteil der Firmen Verunsicherungen und Ängste als Auswirkungen der Pandemie.

2. Wie erleben die Mitgliedsunternehmen die Marktentwicklung und die HDD-Branche als Ganzes?

Diese Frage beinhaltete die zu erwartende Umsatzentwicklung in der Branche, die Zu- oder Abnahme von Projekten in den Sparten Gas, Wasser, Strom, Telekommunikation und Fernwärme, die Wettbewerbsentwicklung, mögliche Kostentreiber sowie etwaige Markt- und Technologietrends.

The anonymous survey, in which around 20 companies from six European countries took part, from both the small scale and large scale drilling technology sectors, focused on three interesting questions:

1. How well have the member companies come through the Corona pandemic so far?

This question referred to turnover, possible additional costs, organisational effort, staff development and the mood in the companies.

a) Companies from the large scale drilling industry

Three out of seven companies stated that turnover had increased slightly or remained the same; for four companies' turnover had decreased slightly, mainly due to postponed projects. For four companies, costs have increased slightly due to the pandemic, for three companies even significantly. Due to the constant reaction to new requirements from the government or from their own company, the organisational effort during the pandemic increased for four companies; for the others, the additional effort was limited. The issue of staff shortages played only a minor role for most of the companies, but the pandemic had a noticeable impact on the mood of the staff of four companies.

b) Companies in the small scale drilling sector

The companies from the small scale drilling technology sector have come through the pandemic better so far: Turnover has fallen slightly at one out of twelve companies, remained constant at two companies, nine reported an increase in turnover or even a strong increase in turnover - despite the pandemic. The (additional) costs increased slightly or hardly noticeably at all twelve companies. On the other hand, seven companies reported an increased organisational effort. In the sentiment survey, a majority of the companies also mentioned uncertainty and fear as effects of the pandemic.

2. How do the member companies experience the market development and the HDD sector as a whole?

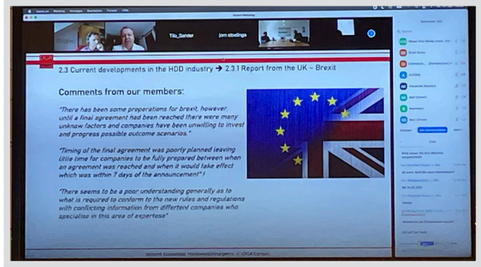
This question included the expected development of turnover in the sector, the increase or decrease in projects in the gas, water, electricity, telecommunications and district heating sectors, the development of competition, possible cost drivers and any market and technology trends.

a) Unternehmen aus der Großbohrtechnik

Vier von sieben Firmen denken, dass die Umsätze steigen werden, drei erwarten einen Umsatzrückgang. Dass Kabelprojekte zunehmen werden, glauben vier Firmen, die übrigen Firmen nannten die Zunahme von Gas- und Wasserprojekten sowie Fernwärmeprojekten im HDD-Bereich. Fünf Großbohrer sagten, es gebe aktuell einen stärkeren Wettbewerb. Vier Unternehmen sehen auf dem Markt eine erhöhte Risikobereitschaft, größere Projekte mit kleineren Bohranlagen zu stemmen. Als größten Kostentreiber haben fünf Firmen die Entsorgung der Bohrspülung samt ihrer Organisation ausgemacht; zwei nannten die Messtechnik in diesem Zusammenhang. „Markttrends" sind für vier Firmen die Hochspannungstrassen. Drei sagten, dass die Bohrlängen zunehmen würden. Wiederum drei Firmen sehen kritisch, dass bereits in der Ausschreibungsphase eines Projektes vom Bauherrn Wissen abgefragt und dann ein günstigeres Unternehmen beauftragt werde. Als Technologietrends machten zwei Firmen die Umwandlung von Dieselaggregaten bzw. -komponenten in elektrische Komponenten oder elektrische bzw. Hybrid-Bohranlagen aus; ein Unternehmen verwies auf die Digitalisierung.

b) Unternehmen aus der Kleinbohrtechnik

Bis auf eine Firma gehen alle übrigen elf Firmen von einer (starken) Steigerung der Umsätze in der HDD-Branche in der Zukunft aus. Auch in der Kleinbohrtechnik sind viele der befragten Firmen (sieben) der Ansicht, dass Kabelprojekte zunehmen werden, während für vier Firmen Telekommunikationsprojekte und für ebenfalls vier Firmen Wasser- und Abwasserprojekte mehr in den Vordergrund rücken werden. Einen starken Anstieg des Wettbewerbs erwarten fast alle befragten Firmen (elf), auch weil sich immer mehr Kunden eigene Bohrgeräte kaufen. Bei der Frage nach dem größten Kostentreiber antworteten auch hier die meisten Firmen (zehn) mit der Entsorgung; für vier Kleinbohrer sind es PE-Rohre, die die Kosten nach oben ziehen. Auch die (gestiegenen) Lohnkosten wurden als Kostentreiber genannt. Hochspannungstrassen sehen auch in der Kleinbohrtechnik die meisten der befragten Firmen (acht) als Markttrend. Sieben Firmen nannten einen starken Zuwachs im Breitbandausbau. Das Thema Digitalisierung spielt als Technologietrend für sechs Firmen eine gewichtige Rolle, drei sehen Recyclingtechnik als anhaltenden Trend, zwei Kleinbohrer die elektrischen Bohranlagen.



a) Companies from the large-scale drilling sector

Four out of seven companies think that turnover will increase, three expect a decline in turnover. That cable projects will increase is believed by four firms, with the remaining firms citing increases in gas and water projects and district heating projects in the HDD sector. Five big drillers said there is currently more competition. Four companies see an increased risk appetite in the market to handle larger projects with smaller rigs. Five companies identified the disposal of drilling fluid and its organisation as the biggest cost driver; two mentioned measurement technology in this context. „Market trends" for four companies are the high-voltage lines. Three said that drilling lengths would increase. Again, three companies are critical of the fact that knowledge is already requested by the client in the tendering phase of a project and then a cheaper company is commissioned. Two companies identified the conversion of diesel units or components into electric components or electric or hybrid drilling rigs as technology trends; one company referred to digitalization.

b) Companies from the small drilling technology sector

All but one of the remaining eleven companies expect a (strong) increase in turnover in the HDD sector in the future. Also in small scale drilling technology, many of the interviewed companies (seven) are of the opinion that cable projects will increase, while for four companies telecommunication projects and for also four companies water and sewage projects will become more prominent. A strong increase in competition is expected by almost all companies surveyed (eleven), also because more and more clients are buying their own drilling rigs. When asked about the biggest cost driver, most companies (ten) again answered with disposal; for four small drillers it is PE pipes that pull up costs. The (increased) wage costs were also named as a cost driver. High-voltage roads are also seen as a market trend in small-scale drilling technology by most of the companies surveyed (eight). Seven companies mentioned a strong increase in broadband expansion. The topic of digitalization plays a weighty role as a technology trend for six companies, three see recycling technology as a continuing trend, and two small-scale drillers see electric drilling rigs.

3. Wie sehr hat der Brexit die Mitgliedsunternehmen beeinträchtigt?

Hier wurde laut Scott Stone deutlich, dass die Mitgliedsunternehmen aus Großbritannien zumindest bis zur Brexit-Einigung mit der EU am 24.12.2020 sehr verunsichert waren. Sie wussten nicht, wie der Austritt im Detail ablaufen würde und welche genauen Auswirkungen der Brexit auf die einzelnen Mitgliedsfirmen haben würde. Zwischen der Einigung und dem tatsächlichen Austritt und damit dem Inkrafttreten aller Regeln lag nur eine Woche, viel zu wenig Zeit also für die Unternehmen, etwaige Maßnahmen zu treffen. Auch bis heute, so Scott Stone, herrsche bei vielen Unternehmen eine gewisse Unsicherheit in Bezug auf die für sie richtigen Maßnahmen.

Die meisten Mitgliedsfirmen aus Großbritannien gaben bei der Umfrage an, dass seit Januar etwa der Import und Export von Anlagen, Geräten und Materialien länger dauere. Zudem arbeiten viele Unternehmen international und müssen Geräte/Materialien in andere Länder verschicken und/oder Arbeitskräfte in EU-Länder entsenden. „Das hat sich mit dem Wegfall der vorher geltenden Freizügigkeit als derzeit größtes Problem erwiesen“, so Stone. Dazu seien zusätzliche Formalitäten wie z.B. die Beantragung von Visa und damit verbundene Kosten gekommen. Insgesamt befürchtet Scott Stone höhere Kosten für Projekte und eine kompliziertere Durchführung.

Wahlen

Nach dem Bericht des Schatzmeisters Jürgen Muhl, der für 2020 ein deutliches positives Jahresergebnis vorlegen konnte, fanden die Wahlen zum Vorstand statt. Im Vorfeld der Wahlen wurden zunächst mit Franz-Josef Kißing, Open Grid Europe GmbH, und Dr. Tim Jaguttis, de la Motte & Partner Ingenieurgesellschaft mbH, zwei langjährig tätige Mitglieder aus dem Vorstand verabschiedet. Sie standen aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung.

Wiedergewählt bzw. gewählt wurden für weitere zwei Jahre:

- Präsident Jorn Stoelinga, LMR Drilling GmbH
- Vize-Präsident (Kleinbohrtechnik) Marco Reinhard, Leonhard Weiss GmbH & Co. KG
- Vize-Präsident (Großbohrtechnik) Atef Khemiri, Horizontal Drilling International SA (H.D.I.)
- Vize-Präsident (Außerordentliche Mitglieder) Marc Schnau, x-plan schnau engineering
- Schatzmeister Jürgen Muhl, Step Oiltools GmbH
- Beisitzer Scott Stone. Visser & Smit Hanab b.v.

3. How much has Brexit affected member companies?

Here, according to Scott Stone, it became clear that member companies from the UK were very uncertain, at least until the Brexit agreement with the EU on 24 December 2020. They did not know how the withdrawal would proceed in detail and what the exact impact of Brexit would be on individual member firms. There was only one week between the agreement and the actual withdrawal and thus the entry into force of all the rules, far too little time for the companies to take any measures. Even today, Scott said, there is still some uncertainty among many companies as to what measures are right for them.

Most member companies from Great Britain stated in the survey that since January, for example, the import and export of plant, equipment and materials has taken longer. In addition, many companies work internationally and have to ship equipment/materials to other countries and/or send workers to EU countries. „This has proven to be the biggest problem at the moment with the removal of the previously applicable freedom of movement,“ Stone said. On top of that, he said, there have been additional formalities such as visa applications and associated costs. Overall, Scott Stone fears higher costs for projects and more complicated implementation.

Board Elections

After the report of the treasurer Jürgen Muhl, who was able to present a positive surplus calculation for 2020, the elections to the board took place.
Prior to the elections, Franz-Josef Kißing, Open Grid Europe GmbH, and Dr. Tim Jaguttis, de la Motte & Partner Ingenieurgesellschaft mbH, two long-standing members of the Board were bidden farewell. They were no longer available for re-election for professional reasons.

Re-elected or elected for a further two years were:

- President: Jorn Stoelinga, LMR Drilling GmbH.
- Vice President (Small Scale Drilling): Marco Reinhard, Leonhard Weiss GmbH & Co. KG
- Vice-President (Large Scale Drilling): Atef Khemiri, Horizontal Drilling International SA (H.D.I.)
- Vice-President (Associate Members): Marc Schnau, x-plan schnau engineering
- Treasurer: Jürgen Muhl, Step Oiltools GmbH
- Member of the Board: Scott Stone, Visser & Smit Hanab b.v.

Neu in den Vorstand gewählt wurden zwei Beisitzer:

- Jörg Himmerich, Dr.-Ing. Veenker Ingenieurgesellschaft mbH
- Ronald Siebel, Tennet TSO GmbH.

Als neue Kassenprüfer wurden Silke Goldschmidt, WBW GmbH, und Dan Lingenauber, Tracto-Technik GmbH & Co. KG, gewählt. Ersatzkassenprüfer wurde Ernst Fengler, LMR Drilling GmbH.

Die erste DCA-Hybrid Mitgliederversammlung, an der aufgrund der Möglichkeit des digitalen Zuganges auch viele ausländische Firmen teilnahmen, schloss nach ca. 3-stündiger Dauer mit einem Ausblick u.a. auf die hoffentlich stattfindende Jahrestagung im Oktober 2021 in Bonn/Königswinter.

„Eine großartige Möglichkeit, uns wieder persönlich zu begegnen“, fand Jorn Stoelinga und versprach ein gewohntermaßen spannendes Programm.

Two members were newly elected to the board:

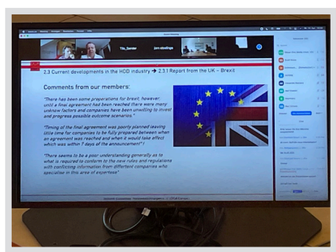
- Jörg Himmerich, Dr.-Ing. Veenker Ingenieurgesellschaft mbH
- Ronald Siebel, Tennet TSO GmbH.

Silke Goldschmidt, WBW GmbH, and Dan Lingenauber, Tracto-Technik GmbH & Co. KG, were elected as cash auditors for 2021. Ernst Fengler, LMR Drilling GmbH, became the substitute auditor.

The first DCA-Hybrid Members‘ Meeting, which was also attended by many foreign companies due to the possibility of digital access, closed after approx. three hours with an outlook on, among other things, the Annual Congress that will hopefully take place in Bonn/Königswinter in October 2021.

„A great opportunity to meet in person again“, found Jorn Stoelinga and promised an exciting programme as usual.

A. Quante, DCA



Verabschiedung von Vorstandsmitgliedern

Dr. Tim Jaguttis und Franz-Josef Kißing verabschiedet

Farewell of the Board Members

Dr. Tim Jaguttis and Franz-Josef Kißing leave the board

Dr. Tim Jaguttis, de la Motte & Partner und Franz-Josef Kißing, Open Grid Europe, wurden auf der Mitgliederversammlung des DCA im April 2021 in Bad Zwischenahn offiziell verabschiedet. Für eine Wiederwahl zu einer weiteren Amtszeit im DCA-Vorstand standen beide aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung.

Vizepräsident Dr. Tim Jaguttis war insgesamt acht Jahre im DCA-Vorstand in verschiedenen Ämtern für den Verband aktiv. Im Rahmen seiner Vorstandstätigkeit war er von 2013 bis 2018 „Beauftragter für Qualitätssicherung“ und von 2019 bis 2020 als „Vize-Präsident für Außerordentliche Mitglieder“ im Vorstand tätig. In seinen Tätigkeitsbereich fiel u.a. die Mitarbeit in verschiedenen Arbeitskreisen, in Workshops auf den Jahrestagungen und im Bereich des erst 2018 aufgelegten jährlichen Mitgliederforums. Zudem war er Mitglied im Arbeitsausschuss zur Erstellung der ATV – DIN 18324, die dann 2015 in die neue VOB übernommen wurde.
Zur Verabschiedung auf der Mitgliederversammlung in Bad Zwischenahn konnte Dr. Tim Jaguttis sein Abschiedsgeschenk leider nicht persönlich überreicht werden, da er aus beruflichen Gründen nicht teilnehmen konnte. Der Vorstand des DCA wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute!

Dr. Tim Jaguttis, de la Motte & Partner, and Franz-Josef Kißing, Open Grid Europe, were officially bidden farewell at the DCA Members‘ Meeting in Bad Zwischenahn in April 2021. Both were no longer available for re-election to a further term on the DCA board for professional reasons.

Vice-President Dr. Tim Jaguttis was active in the DCA board for a total of eight years in various offices for the association. As part of his board activities, he served as „Representative of Quality in HDD“ from 2013 to 2018 and as „Vice-president for Associate Members“ on the board from 2019 to 2020. His activities included participation in various task groups, in workshops at the Annual Congresses and at the annual Members‘ Forum, which was launched in 2018. He was also a member of the working committee that drafted the ATV - DIN 18324, which was then incorporated into the new VOB in 2015.
At the farewell at the Members‘ Meeting in Bad Zwischenahn, Dr. Tim Jaguttis unfortunately could not be presented with his farewell gift in person, as he was unable to attend for professional reasons. The DCA Board wishes him all the best for the future!

Vorstandsmitglied Franz-Josef Kißing begann seine Vorstandstätigkeit 2014 mit dem Beauftragten für Technische Fragen und wechselte 2018 in das Ressort für Mitgliederbetreuung. Von 2019 bis 2020 war er Beisitzer im DCA-Vorstand.
Franz-Josef Kißing, der noch unter dem leider viel zu früh verstorbenen Präsidenten des DCA Hermann Lübbers in den Vorstand gewählt wurde, fungierte im DCA-Vorstand in erster Linie als Vertreter der Auftraggeber. Es war ständiger Ansprechpartner im Vorstand und in der Mitgliederschaft und gleichzeitig stetiger Kritiker in Bezug auf Themen, die die ausführenden Firmen im Vorstand diskutierten bzw. auf den Weg bringen wollten. In seinen Tätigkeitsbereich fiel u.a. auch die Mitarbeit in verschiedenen Workshops und die Organisation des ersten Mitgliederforums in Essen. Ein weiterer Höhepunkt war seine Organisation der dreitägigen Klausurtagung im sauerländischen Willingen im November 2018, auf der die aktuell gültige Satzung des Verbandes erarbeitet wurde.
Im Rahmen der Klausurtagung fand auch die Weihnachtsfeier des Vorstandes statt. Gastgeber Franz-Josef Kißing lud die Teilnehmer nach Abschluss der Tagung zu einer feuchtfröhlichen Planwagenfahrt in sein Jagdrevier unweit von Willingen ein. Bei Minusgraden und leichtem Schneefall fand das 2-PS starke Pferdegespann mühelos seinen Weg zur Graf-Stolberg Hütte an der Diemelquelle. In der dortigen Hütte wurde dann zünftig zu Abend gegessen, ehe der Abend dann feuchtfröhlich ausklang. Zur Verabschiedung auf der Mitgliederversammlung in Bad Zwischenahn konnte Franz-Josef-Kißing als Präsent neben ein paar leckeren Tropfen guten Weines auch ein interessantes Buch zu seinem Steckenpferd „die Jagd“ entgegennehmen. Der Vorstand des DCA wünscht auch ihm für seine Zukunft alles Gute!

Member of the board Franz-Josef Kißing started his board activities in 2014 with the “Representative of technical information” and changed to the member support in 2018. From 2019 to 2020, he was an assessor on the DCA board.
Franz-Josef Kißing, who was still elected to the board under the DCA President Hermann Lübbers, who sadly passed away much too early, primarily acted as a representative of the clients on the DCA board. He was a constant contact person in the board and in the membership and at the same time a constant critic with regard to topics that the contractors discussed in the board or wanted to get underway. His activities also included participation in various workshops and the organization of the first Members‘ Forum in Essen. Another highlight was his organization of the three-day board meeting in Willingen, Sauerland, in November 2018, at which the currently valid statutes of the association were drafted.

The board‘s Christmas party also took place during the meeting. After the meeting, the Franz-Josef Kißing invited the participants to a wagon trip to his hunting ground not far from Willingen. In sub-zero temperatures and light snowfall, the 2-hp horse-drawn carriage easily found its way to the Graf-Stolberg Hütte at the source of the Diemel. A hearty dinner was served in the hut before the evening drew to a cheerful close.
As a farewell gift at the Members‘ Meeting in Bad Zwischenahn, Franz-Josef-Kißing received a few delicious drops of good wine as well as an interesting book on his hobby „hunting“. The DCA board wishes him all the best for the future!

A. Quante, DCA

Neue Vorstandsmitglieder stellen sich vor

Jörg Himmerich und Ronald Siebel neu im Vorstand des DCA

New Board Members introduce themselves

Jörg Himmerich and Ronald Siebel new in the DCA‘s board

Ronald Siebel - Beisitzer

Ich möchte mich Ihnen kurz vorstellen. Mein Name ist Ronald Siebel und ich bin auf der letzten Mitgliederversammlung im April in Bad Zwischenahn in den Vorstand des DCA gewählt worden. Dort werde ich als Beisitzer für den Verband tätig sein.
Ich begann zunächst meine berufliche Laufbahn für einige Jahre als Kraftfahrer. Nach meinem Studium zum Ingenieur für Landtechnik, zum allgemeinen Maschineningenieur, habe ich im Agrochemischen Zentrum Oschersleben als Abteilungsleiter Technik gearbeitet. Danach war ich selbstständiger Spediteur (Güterkraftverkehrsunternehmer mit IHK-Prüfung), bevor ich 1998 als Marktleiter in der Lebensmittelindustrie arbeitete. Von 1999 bis 2012 war ich in der Branche Spezialtiefbau (Rohrleitungs- und Dükerbau) als freiberuflicher Ingenieur tätig. In dieser Zeit habe ich mich zur Fachaufsicht A und B für steuerbare horizontale Spülbohrverfahren nach DVGW-Arbeitsblatt GW 329 ausbilden lassen. Seit 2013 bin ich Technischer Spezialist für HDD und Teilprojektleiter für Sonderbauwerke bei der TenneT Offshore GmbH. In dieser Funktion obliegt mir die Planung und Realisierung von Kabelschutzrohrbauwerken bei Inselquerungen und Anlandungen an das Festland innerhalb von Offshore-Netzanschlussprojekten sowie die Unterstützung bei allen anderen Bauwerken in geschlossener Bauweise innerhalb der TenneT.

Ronald Siebel - Assessor

I would like to introduce myself briefly. My name is Ronald Siebel and I was elected to the DCA board at the last Members‘ Meeting in Bad Zwischenahn in April. There I will be active as an assessor for the association.
I first started my professional career as a truck driver for a few years. After studying to become an engineer for agricultural technology, a general mechanical engineer, I worked at the Agrochemical Centre in Oschersleben as head of the technology department. After that I was a self-employed freight forwarder (road haulier with IHK examination) before I worked as a market manager in the food industry in 1998. From 1999 to 2012, I worked as a freelance engineer in the special civil engineering sector (pipeline and culvert construction). During this time, I trained to become a technical supervisor A and B for horizontal directional drilling methods according to DVGW worksheet GW 329. Since 2013, I have been a technical specialist for HDD and sub-project manager for special structures at TenneT Offshore GmbH. In this role, I am responsible for the planning and implementation of cable conduit structures for island crossings and landings to the mainland within offshore grid connection projects, as well as providing support for all other structures in closed construction within TenneT.

Ronald Siebel, TenneT TSO GmbH

Jörg Himmerich - Beisitzer

Darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Jörg Himmerich und ich bin auf der letzten Mitgliederversammlung im April in Bad Zwischenahn in den Vorstand des DCA gewählt worden. Dort werde ich als Beisitzer tätig sein.

Nach meinem Studium des Konstruktiven Ingenieurbaues an der Fachhochschule Aachen im Fachbereich Bauingenieurwesen war ich als Ingenieur zunächst freiberuflich in Hannover im Bereich Bauwesen und Rohrleitungsbau tätig. Danach begann ich beim Ingenieurbüro Veenker als Projektleiter in diesem Bereich zu arbeiten. Schwerpunktmäßig bin ich für die Planung von Leitungsneubauten und von Rohrleitungsarbeiten zuständig. Dabei werden unterschiedliche Verlegeverfahren wie offener Graben, Einpflügen, Microtunneling, HDD, Direct Pipe®, E-Power Pipe® etc. eingesetzt. Zu meinem Aufgabenbereich gehören statische Berechnungen von Rohrleitungen aufgrund von Zusatzbeanspruchungen durch beispielsweise Straßenverbreiterungen, Dammschüttungen und Straßenneubauten oder die Erstellung von Spundwandstatiken.
Weiterhin führe ich Bodenansprachen zur Ermittlung von Setzungsabschätzungen durch bzw. erstelle diese basierend auf bauseits gestellten Baugrunduntersuchungen. Auch das Ermitteln von dynamischen Beanspruchungen aufgrund von Ramm- oder Sprengarbeiten in der Nähe von Leitungen sowie die Erstellung von sicherheitstechnischen Betrachtungen aufgrund der Näherung zu geplanten Windkraftanlagen gehören in meinen Bereich. Korrosionsverschwächungen werden von mir bewertet und Zustandsbewertungssysteme erstellt. Weiterhin kümmere ich mich um die Planung und Auswertung von intelligenten Molchungen (sowohl Wanddickenmessungen als auch Lagevermessung), die Erstellung von Datenmanagementkonzepten und betreibe Bauleitung und Fachbauleitung.

Nach sechs Jahren Tätigkeit bei der Dr.-Ing. Veenker Ingenieurgesellschaft mbH wurde ich im Januar 1999 alleiniger Geschäftsführer der Firma und bin zudem seit Februar 2004 öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger durch die IHK Hannover für Hochdruckleitungen aus Stahl, Kunststoff und artverwandte Werkstoffe.

Jörg Himmerich - Assessor

Please allow me to introduce myself. My name is Jörg Himmerich and I was elected to the DCA board in April at the Members‘ Meeting in Bad Zwischenahn. On the board I will be active as an assessor.

After studying structural engineering at the Aachen University of Applied Sciences, I first worked as a freelance engineer in Hanover in the field of construction engineering and high-pressure pipeline construction. Thereafter, I started working as a project manager in this field at the Dr.-Ing. Veenker Ingenieurgesellschaft mbH. I am mainly responsible for the planning of new pipeline constructions as well as maintenance and repair works. Various laying methods such as accessible trench, ploughing, microtunnelling, HDD, Direct Pipe®, E-Power Pipe® etc. are utilised here. My area of responsibility also includes static calculations for pipelines exposed to additional loads (caused by, for example, road widening, embankments, and new road constructions) as well as static analyses for sheet pile walls. In addition, I carry out soil investigations for the purpose of settlement estimates or prepare these based on soil investigations provided by the customer. The determination of dynamic loads caused by pile driving or blasting near pipelines and the conduction of safety analyses concerning the proximity to planned wind turbines belong to my field of expertise, as does the assessment of corrosion and the creation of holistic condition assessment systems. Furthermore, I take care of the planning and evaluation of intelligent piggings (wall thickness measurements and position surveying), the development of data management concepts and the supervision of general and specialised construction projects.

After six years of working for Dr.-Ing. Veenker Ingenieurgesellschaft mbH I became the sole managing director of the company in January 1999 and since February 2004 I am a sworn expert, publicly accredited by the Hanover Chamber of Commerce and Industry, for high-pressure pipelines made of steel, synthetics and similar materials.

Jörg Himmerich, Veenker Ingenieurgesellschaft mbH

DCA-Newsletter feiert Jubiläum

50 interessante Ausgaben begleiten die positive Entwicklung

DCA Newsletter celebrates Anniversary

50 interesting issues accompany the positive development

Wie doch die Zeit vergeht…

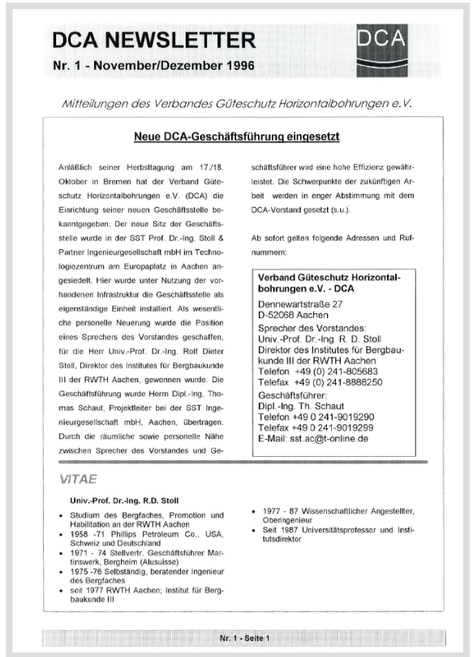
Der DCA kann mit der vorliegenden 50. Ausgabe des Newsletters mit einem kleinen Jubiläum aufwarten. Der Newsletter hat den Verband, der im Dezember 1994 gegründet wurde, in seiner Entwicklung ab 1996 stetig begleitet. Zwei lesenswerte Ausgaben, die jährlich jeweils im Juni und November erscheinen, bilden bis heute das Mitteilungsblatt des Verbandes.

Im Dezember 1996 in der ersten Ausgabe quasi noch als lose Blattsammlung mit wenigen Seiten herausgegeben, umfasst der heutige Newsletter in seinem aktuellen Layout turnusmäßig ein großes Spektrum an interessanten Artikeln aus dem Verbandsleben, Informationen aus den Mitgliedsunternehmen und wichtige Themen rund um die HDD-Industrie.

Im Laufe der Jahre nahmen Anzahl und Länge der Artikel zu und es wurden neue Formate entwickelt. Bereits von Anfang an wurde das Mitteilungsblatt in deutscher und englischer Sprache herausgegeben, zunächst in zwei getrennten Heften, dann zwischenzeitlich in einer Ausgabe, bevor man Anfang 2001 wieder zu zwei sprachlich getrennten Newslettern zurückging. Aufgrund der selbstgesteckten Zielsetzung des Verbandes, den DCA europäischer zu machen und ständig für einen gemeinsamen internationalen Austausch zu sorgen, hat der Vorstand sich entschlossen, den Newsletter wieder in einer Gesamtausgabe an die Mitglieder herauszugeben. Nachfolgend werden einige Themen der zurückliegenden rund 25 Jahre, die im Newsletter veröffentlicht und diskutiert wurden, exemplarisch zusammengestellt.

Von der Geschäftsstelle für die Mitglieder des Verbandes herausgegeben, beschreibt der Newsletter die Entwicklung des DCA in vielerlei Hinsicht. In der ersten Ausgabe 1996 wurde der neue Sitz der Geschäftsstelle in Aachen bekanntgegeben. Als erster Sprecher des Vorstandes wurde Prof.- Dr.-Ing. Rolf Dieter Stoll, Direktor des Institutes für Bergbaukunde III der RWTH Aachen vorgestellt, während die Geschäftsführung des Verbandes von Thomas Schaut übernommen wurde. 1999 übernahm dann der jetzigen Geschäftsführer Dietmar Quante seinen Tätigkeitsbereich von Henry W. Rosskamp, einem Pionier der HDD-Branche, so berichtet die Ausgabe 6. Ebenso erwähnenswert ist die gegenseitige Mitgliedschaft von DCA und DCCA in den USA, über die 1996 berichtet wird.

How time flies...



DCA NEWSLETTER
Nr. 1 - November/Dezember 1996

Mitteilungen des Verbandes Güteschutz Horizontalbohrungen e.V.

Neue DCA-Geschäftsführung eingesetzt

Anläßlich seiner Herbsttagung am 17./18. Oktober in Bremen hat der Verband Güteschutz Horizontalbohrungen e.V. (DCA) die Einrichtung seiner neuen Geschäftsstelle bekanntgegeben. Der neue Sitz der Geschäftsstelle wurde in der SST Prof. Dr.-Ing. Stoll & Partner Ingenieurgesellschaft mbH im Technologiezentrum am Europaplatz in Aachen angesiedelt. Hier wurde unter Nutzung der vorhandenen Infrastruktur die Geschäftsstelle als eigenständige Einheit installiert. Als wesentliche personelle Neuerung wurde die Position eines Sprechers des Vorstandes geschaffen, für die Herr Univ.-Prof. Dr.-Ing. Rolf Dieter Stoll, Direktor des Institutes für Bergbaukunde III der RWTH Aachen, gewonnen wurde. Die Geschäftsführung wurde Herrn Dipl.-Ing. Thomas Schaut, Projektleiter bei der SST Ingenieurgesellschaft mbH, Aachen, übertragen. Durch die räumliche sowie personelle Nähe zwischen Sprecher des Vorstandes und Geschäftsführer wird eine hohe Effizienz gewährleistet. Die Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit werden in enger Abstimmung mit dem DCA-Vorstand gesetzt (s.u.).

Ab sofort gelten folgende Adressen und Rufnummern:

Verband Güteschutz Horizontalbohrungen e.V. - DCA
Dennewartstraße 27
D-52068 Aachen
Sprecher des Vorstandes:
Univ.-Prof. Dr.-Ing. R. D. Stoll
Direktor des Institutes für Bergbaukunde III der RWTH Aachen
Telefon +49 (0) 241-805683
Telefax +49 (0) 241-8888250
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Th. Schaut
Telefon +49 0 241-9019290
Telefax +49 0 241-9019299
E-Mail: sst.ac@t-online.de

VITAE

Univ.-Prof. Dr.-Ing. R.D. Stoll

- Studium des Bergfaches, Promotion und Habilitation an der RWTH Aachen
- 1958 -71 Phillips Petroleum Co., USA, Schweiz und Deutschland
- 1971 - 74 Stellvertr. Geschäftsführer Marlinswerk, Bergheim (Akquisse)
- 1975 -76 Selbständig, beratender Ingenieur des Bergfaches
- seit 1977 RWTH Aachen; Institut für Bergbaukunde III
- 1977 - 87 Wissenschaftlicher Angestellter, Oberingenieur
- Seit 1987 Universitätsprofessor und Institutsdirektor

Nr. 1 - Seite 1

The DCA can celebrate a small anniversary with this 50th issue of the newsletter. The newsletter has accompanied the association, which was founded in December 1994, in its development since 1996. Two issues worth reading, published annually in June and November, still form the association‘s newsletter.

In December 1996, the first issue was still published as a loose-leaf collection with a few pages, but today‘s newsletter in its current layout includes a wide range of interesting articles from the association‘s life, information from the member companies and important topics about the HDD industry.

Over the years, the number and length of articles increased and new formats were developed. From the very beginning, the newsletter was published in German and English, initially in two separate issues, then in the meantime in one issue, before returning to two linguistically separate newsletters at the beginning of 2001.
Due to the association‘s goal of making the DCA more

Im Newsletter Nr. 10 wird im Juni 2001 das offizielle Presseorgan des DCA, die bi Fachzeitschrift, vorgestellt, das über den DCA berichten wird. Ein Jahr später geht dann die neue Internetseite des DCA an den Start. In der Ausgabe Nr. 16 vom Juni 2004 wird der neue Ausstellungsstand des DCA beim Internationalen Rohrleitungsforum in Oldenburg vorgestellt, der nunmehr als Drilling Saloon die Besucher begeistert.

Auch die Entwicklung im Bereich der Mitgliederzahlen dürfte interessant sein. Im August 1997, Johannes A. Ringers war gerade zum Präsidenten des DCA gewählt worden, zählte der Verband gerade einmal 16 Mitgliedsunternehmen, während beim Präsidentenwechsel 2003, Gerard P. Hoogveld wurde Präsident, schon über 65 Firmen im DCA organisiert waren. Im Jahre 2012 erhöht sich die Zahl dann auf über 100 Mitglieder. In der aktuellen Ausgabe wird von rund 130 Mitgliedsunternehmen berichtet. Tendenz steigend!

Erfreulicherweise kann an dieser Stelle erwähnt werden, dass viele neue Mitglieder in der Vergangenheit die Möglichkeit genutzt haben, ihr Unternehmen im Newsletter vorzustellen. Sicherlich eine gute Möglichkeit, um sich in die Gemeinschaft der HDD-Unternehmen in Europa zu integrieren. Die Möglichkeit steht nach wie vor jedem Mitglied des DCA zur Verfügung.

Im Newsletter lässt sich ebenfalls die Entwicklung der Technischen Richtlinien in den einzelnen Ausgaben ablesen. 1995 kurz nach der Gründung des Verbandes wurde die erste Technische Richtlinie des DCA unter dem Titel „Technische Richtlinien für den Einsatz der steuerbaren Horizontal-Bohrtechnik“ offiziell vorgestellt.

European and constantly ensuring a common international exchange, the Board has decided to issue the newsletter to the members in one complete edition again.
In the following, some of the topics of the past 25 years that were published and discussed in the newsletter are compiled as examples.

Published by the office for the members of the association, the newsletter describes the development of the DCA in many ways. The first issue in 1996 announced the new location of the office in Aachen. Prof. Dr.-Ing. Rolf Dieter Stoll, Director of the Institute of Mining at RWTH Aachen University, was introduced as the first speaker of the board, while Thomas Schaut took over the management of the association. In 1999, the current Executive Secretary Dietmar Quante took over from Henry W. Rosskamp, a pioneer in the HDD industry, reports issue 6. Also worth mentioning is the mutual membership of DCA and DCCA in the USA, reported in 1996.

Newsletter No. 10 in June 2001 introduces DCA‘s official press organ, the “bi Umweltbau” journal, which will report on DCA. A year later, the DCA‘s new website is launched. Issue No. 16 of June 2004 presents the DCA‘s new exhibition stand at the International Pipe Forum in Oldenburg, which now delights visitors as the Drilling Saloon.

The development in membership numbers should also be interesting. In August 1997, when Johannes A. Ringers had just been elected president of the DCA, the association had just 16 member companies, whereas by the time of the change of president in 2003, when Gerard P. Hoogveld became president, more than 65 companies were already organised in the DCA. In 2012, the number then increased to over 100 members. The current issue reports about 130 member companies. Tendency increasing!

Fortunately, it can be mentioned at this point that many new members have taken the opportunity in the past to introduce their company in the newsletter. This is certainly a good opportunity to integrate into the community of HDD companies in Europe. The possibility is still available to every member of the DCA.

The newsletter also shows the development of the Technical Guidelines in the individual editions. In 1995, shortly after the founding of the association, the first Technical Guideline of the DCA was officially presented under the title „Technical Guidelines for the Use of Horizontal Directional Drilling Technology“. In issues 9 and 10 in December 2000 and June 2001, the Technical Guidelines were promoted in German and English already in the 2nd issue and at the end of 2001 also in French. After a further revision, the 3rd edition was completed in German in June 2007, and shortly afterwards also revised in English and French. In 2015, issue 38 then reports on the 4th edition of the Technical

In den Ausgaben 9 und 10 im Dezember 2000 und Juni 2001 werden die Technischen Richtlinien in Deutsch und Englisch bereits in der 2. Ausgabe und Ende 2001 auch in Französisch beworben. Nach einer weiteren Überarbeitung wurde die 3. Auflage im Juni 2007 in Deutsch fertiggestellt, kurze Zeit später auch in Englisch und Französisch überarbeitet. 2015 berichtet die Ausgabe 38 dann von der 4. Auflage der Technischen Richtlinien. Mittlerweile steht die 5. Auflage kurz vor der Veröffentlichung. Wir hoffen, Ihnen spätestens mit der 51. Ausgabe des Newsletters die Fertigstellung der neuen Auflage präsentieren zu können.

Weitere nennenswerte Artikel informieren in den Newslettern über die Vielzahl an durchgeführten Arbeitskreisen des Verbandes. Im August 1997 wurde ein Arbeitskreis „Genehmigungsverfahren“ installiert, der eine einheitliche Vorgehensweise zu diesem Thema angestrebt hat. Ein weiterer Arbeitskreis Bohrspülung beschäftigte sich mit dem Einsatz von Spülungszusätzen bei Bohrungen zur Trinkwassergewinnung. 2009 sind drei neue Arbeitskreise am Start mit den Themen „Baugrund“, „Biegeradien“ und „HDD in der VOB“. Letzterer beschäftigte sich mit der Erstellung einer eigenständigen DIN für das HDD–Verfahren, welche in die neue VOB Teil C – „Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen“ Ausgabe 2012 mit aufgenommen wurde.

2010 wird dann im Newsletter von einem Arbeitskreis berichtet, der sich mit der Erstellung eines Standardleistungsverzeichnisses für HDD-Bohrungen befasst. Ein Jahr später kommt der Arbeitskreis Sicherheitsaspekte bei HDD hinzu. Ein weiterer wichtiger Arbeitskreis startet 2017 zum ewig jungen Thema „Entsorgung von Bohrklein und Bohrspülung aus Horizontalspülbohrungen“. Im März 2019 wird dann der Abschlussbericht als Technische Information Nr. 4 vorgelegt. Die Ergebnisse werden in der 46. Ausgabe des Newsletters den Mitgliedern vorgestellt. Aktuell beschäftigt sich der DCA in seinen Arbeitskreisen mit wichtigen Themen wie „Umhüllung“ und „Digitalisierung“. Weitere Themen stehen schon in Wartestellung. Der Newsletter wird Sie dazu wie gewohnt auf dem Laufenden halten.

Im Bereich der Ausbildung im DCA wird im Newsletter vom Juni 1999 von der Zusammenarbeit mit dem DVGW und dem RBV und der Einführung einer Fachaufsicht für das Spülbohrverfahren berichtet. Ein Jahr später erarbeiten DVGW, RBV und DCA ein gemeinsames Regelwerk GW 329, welches im Sommer 2002 unter dem Titel „Anforderungen an das Fachpersonal bei steuerbaren horizontalen Spülbohrverfahren“ verabschiedet wird. In dessen Nachgang starten erste Ausbildungskurse Anfang Januar 2003. Über erste Meetings zur Ausbildung in den Niederlanden wird im Newsletter Nr. 17 vom Juni 2004 berichtet. Von Schulungen wie HDD-Qualitätssicherung aus Sicht des Auftraggebers wird erstmals im Newsletter Ende 2007 informiert sowie von der Fortbildungsveranstaltung nach DVGW-Arbeitsblatt GW 329 „Steuerbare horizontale

Guidelines. In the meantime, the 5th edition is about to be published. We hope to be able to present the completion of the new edition with the 51st issue of the newsletter at the latest.

Other articles in the newsletters inform about the multitude of task groups carried out by the association. In August 1997, a task group on „Authorization procedures“ was installed, which aimed at a uniform approach to this topic. Another task group on drilling mud dealt with the use of mud additives in boreholes for drinking water production. In 2009, three new task groups started with the topics „Subsoil“, „Bending Radii“ and „HDD in the VOB“. The latter dealt with the preparation of an independent DIN for the HDD method, which was included in the new VOB Part C - „General Technical Terms of Contract for Construction Work“ 2012 edition (only in Germany).

In 2010, the newsletter reports on a task group dealing with the creation of a standard service specification for HDD drilling. One year later, the task group on safety aspects of HDD was added. Another important task group started in 2017 on the eternally young topic of „Disposal of drill cuttings and drilling mud from horizontal directional drillings“. In March 2019, the final report will be presented as DCA Technical Information No. 4. The results will be presented to the members in the 46th issue of the newsletter. Currently, the DCA is dealing with important topics such as „Coating quality“ and „digitization“ in its task groups. Other topics are already on hold. As usual, the newsletter will keep you up to date.

Spülbohrverfahren“. Die Firma Tracto-Technik findet Erwähnung im Newsletter 2011 mit ihrem Weiterbildungslehrgang für HDD-Bauleiter, der bis heute weitergeführt wird.

Hervorzuheben sind weiterhin in der Ausgabe 38 im Juni 2015 der Artikel zur Erstellung der DIN 18324. Ein wesentlicher Meilenstein in der Entwicklung des DCA, der von dem leider viel zu früh verstorbenen Ex-Präsidenten Hermann Lübbers federführend vorangetrieben wurde. Mit der Veröffentlichung dieser Norm gibt es im Bereich der öffentlichen Auftraggeber wieder eine rechtliche Grundlage zur Abarbeitung der entsprechenden Aufträge. Aber auch bei HDD-Projekten von nicht öffentlichen Auftraggebern liefert dieses Werk Hilfestellungen bei vertraglichen Fragestellungen.

Erwähnenswert ist auch die Einführung von Repräsentanten im DCA, von denen im Newsletter in der 44. Ausgabe im Juni 2018 berichtet wird sowie die Initiierung des Mitgliederforums, welches zum Thema „HDD Trouble Shooting“ zum ersten Mal 2018 in Essen stattfand und bis heute ein wichtiger Bestandteil des Leistungspektrums des Verbandes ist.

Der Newsletter des DCA enthält daneben auch zahlreiche Fachartikel, die von interessanten Projekten berichten. So z.B. im Jahre 2003 über „HDD - Einsatz im Freispiegelkanal“, ein Bericht von Dipl.-Ing. Claus Gaile, ehemals Hans Brochier GmbH. In 2004 wird in der Juniausgabe über das Projekt des jetzigen Vorstandsmitglieds Ronald Siebel zum Thema „Planung von vier parallelen Dükern unter der Havel-Oder-Wasserstraße“ informiert. Ende 2004 wird zudem in einem Bericht von Oliver Knopf über eine „Auflagenreiche Kreuzung

In the field of training in the DCA, the newsletter of June 1999 reports on the cooperation with the DVGW and the RBV and the introduction of a technical supervision for the mud drilling procedure. One year later, the DVGW, the RBV and the DCA draw up a joint worksheet GW329, which is adopted in the summer of 2002 under the title „Requirements for skilled personnel in horizontal drilling mud procedures“. Following on from this, the first training courses start at the beginning of January 2003. The first meetings on training in the Netherlands are reported on in Newsletter No. 17 of June 2004. Information on training courses such as HDD quality assurance from the client‘s point of view is given for the first time in the newsletter at the end of 2007, as well as on the training event according to DVGW worksheet GW 329. The company Tracto-Technik is mentioned in the 2011 newsletter with its further training course for HDD site managers, which continues to this day.

The article on the preparation of DIN 18324 in issue 38 in June 2015 is also worthy of mention. This is an important milestone in the development of the DCA, which was spearheaded by the former president Hermann Lübbers, who sadly passed away much too early. With the publication of this standard, there is once again a legal basis in the area of public clients for processing the corresponding orders. However, this work also provides assistance with contractual issues for HDD projects of non-public clients.

Also worth mentioning is the introduction of representatives in the DCA, which is reported on in the newsletter in the 44th issue in June 2018, as well as the initiation of the Members‘ Forum, which took place for the first time in 2018 in Essen on the topic of „HDD Trouble Shooting“ and has remained an important part of the association‘s range of services to this day.

The DCA newsletter also contains numerous technical articles reporting on interesting projects. For example, in 2003 about „HDD - Einsatz im Freispiegelkanal“, a report by Dipl.-Ing. Claus Gaile, formerly of Hans Brochier GmbH. In 2004, the June issue informs about the project of the current member of the board Ronald Siebel on „Planung von vier parallelen Dükern unter der Havel-Oder-Wasserstraße“. In addition, at the end of 2004, a report by Oliver Knopf talks about a project with a title „Auflagenreiche Kreuzung des Oder-Havel-Kanals“. Subsequently, many more articles were placed, which have enriched the newsletter in the long term and made it more worth reading in each issue.

Unfortunately, a newsletter also has the task of reporting events that deeply affect the common life in the association and the personal exchange. In its still young history, the DCA has had to say goodbye to three former presidents. Issue 24 in 2008 reports on the death of Claus Schmidt. In the 37th issue (2014) the death of Gerard. P. Hoogveld and in the 47th issue (2019) about the death of Hermann Lübbers. Sadly, companions of

des Oder-Havel-Kanals“ referiert. In der Folgezeit wurden viele weitere Artikel platziert, die den Newsletter in jeder Ausgabe nachhaltig bereichert und lesenswerter gemacht haben.

Ein Mitteilungsorgan hat aber leider auch die Aufgabe, von Ereignissen zu berichten, die das gemeinsame Leben im Verband und den persönlichen Austausch tief berühren. So musste der DCA sich in seiner noch jungen Geschichte von drei Ex-Präsidenten verabschieden. In der Ausgabe 24 im Jahre 2008 wird vom Tod von Claus Schmidt berichtet. In der 37. Ausgabe (2014) wurde vom Tod von Gerard. P. Hoogveld und in der 47. Ausgabe (2019) über den Tod von Hermann Lübbers informiert. Leider viel zu früh aus dem Leben geschiedene Weggefährten des DCA, die den Verband maßgeblich geprägt haben. Der DCA widmet ihnen ein stilles Andenken!

Am Schluss dieser „kleinen Fahrt“ durch 50 Newsletterausgaben ist es Zeit, einmal an dieser Stelle Danke zu sagen für die Mitarbeit vieler Mitglieder und des Vorstandes des DCA, ohne die dieses Mitteilungsblatt nicht in seiner gewohnten Form hätte herausgegeben werden können.

Herzlichen Dank allen Beteiligten!

Auch in Zukunft hoffen wir, dass Sie sich wie gewohnt rege mit Artikeln und Informationen aus Ihren Unternehmen an den Ausgaben beteiligen werden. Nutzen Sie die Möglichkeit, über eigene Projekte zu informieren, sich als neue Mitglieder vorzustellen oder Meilensteine ihrer Unternehmen bekannt zu geben.

Falls Sie Fragen zum Newsletter haben, wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle. Redaktionsschluss ist jeweils der 15.05. bzw. 15.11. eines Jahres!

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

Call for papers!

Newsletter Edition December 2021

Deadline 15.11.2021

the DCA who had a decisive influence on the association passed away far too early. The DCA dedicates a silent memory to them!

At the end of this „short trip“ through 50 issues of the newsletter, it is time to say thank you all for the cooperation of many members and the board of the DCA, without whom this newsletter could not have been published in its usual form.
Many thanks to all those involved!

We hope that you will continue to contribute articles and information from your companies to the future editions. Please use the opportunity to inform us about your own projects, to introduce yourself as a new member or to announce milestones of your companies.

If you have any questions about the newsletter, please contact our office. The editorial deadline is 15th May and 15th November of each year!

We look forward to your cooperation.

A. Quante, DCA

DCA mit neuer Internetpräsenz

Informativer Mitgliederbereich neu

DCA with new Internet Presence

New informative members‘ area

Der DCA hat seine Internetseite (www.dca-europe.org), die in den zurückliegenden 20 Jahren bereits mehrfach neu aufgelegt wurde, im Zuge der Pandemie noch einmal völlig neu überarbeitet.
Die neue Internetseite des DCA wurde auf der Mitgliederversammlung des Verbandes in Bad Zwischenahn am 14. April 2021 vorgestellt und ist bereits online. Mittlerweile ist auch der Mitgliederbereich freigeschaltet worden und kann von allen Mitgliedern erkundet werden.
Für seine Mitglieder ist die Internetseite noch attraktiver, informativer und übersichtlicher geworden, was in erster Linie an dem exklusiv gestalteten Mitgliederbereich liegt. Auch der sog. „öffentliche Bereich“ ist klarer strukturiert und mit vielen zusätzlichen Informationen versehen worden. Man kann sich über den Verband informieren, Aktuelles übersichtlich aufgelistet erfahren oder sich beispielsweise auf schnellem Wege bei Fortbildungskursen anmelden.

The DCA has completely revised its website (www.dca-europe.org), which has already been relaunched several times in the past 20 years, in the wake of the pandemic.

The new DCA website was presented at the Members‘ Meeting in Bad Zwischenahn on 14 April 2021 and is already online. In the meantime, the members‘ area has also been activated and can be explored by all members.
For its members, the website has become even more attractive, informative and clear, which is primarily due to the exclusively designed members‘ area. The so-called „public area“ has also been structured more clearly and provided with a lot of additional information. You can get information about the association, find out about the latest news in a clear list or, for example, quickly register for training courses.

Ein ansprechendes Design empfängt den Betrachter mit einem Frontslider, der die Schwerpunkte der Verbandsarbeit darstellt. Dem Vorstand ist an dieser Stelle besonders wichtig, dass neben der Großbohrtechnik auch Themen der Kleinbohrtechnik verstärkt in den Fokus gesetzt werden. Eine übersichtliche Struktur der gesamten Internetseite erlaubt das schnelle Auffinden von Informationen rund um das Thema HDD und den Verband. Dabei erlauben Verlinkungen den Zugriff auf weitere Informationen z.B. in Form von Veröffentlichungen oder Kursen bei Kooperationsverbänden, um ein schnelleres Auffinden der gewünschten Informationen zu gewährleisten.
Unter dem Oberbegriff News finden sich die aktuellen Hinweise zu den Veranstaltungen des DCA, während der Verband unter der Rubrik „Über uns“ sich selbst mit seinen Aufgaben und Zielen und der Technik vorstellt. Links vervollständigen auch dort die Informationen wie beispielsweise der Link zu den Technischen Richtlinien des Verbandes, der informiert und das Bestellformular bereithält. Im Bereich Mitglieder können die Mitgliederlisten eingesehen werden, wobei es beim Mitgliederverzeichnis der Außerordentlichen Mitglieder eine wesentliche Neuerung gibt. Dieses Mitgliederverzeichnis ist in einzelne Branchen unterteilt worden, die es ermöglichen, beispielsweise von Auftraggeberseite bei einer Suche eine bestimmte Firma schneller zu finden oder nach Suchkriterien wie Ländern zu filtern.
Unter dem Reiter Aus- und Weiterbildung finden sich praktischerweise Links zu den Kursen der einzelnen Schulungsstätten, die dadurch schneller gefunden werden. In dieser Rubrik finden sich auch Informationen zum Mitgliederforum, übersichtlich aufbereitet nach den Veranstaltungsjahren, von Beginn des Mitgliederforums in 2018 bis zum aktuellen in 2020. Möchte man als Mitglied mehr erfahren, dann wechselt man über den Onlinezugang in den Mitgliederbereich, der neben dem Programm des jeweiligen Forums auch die Ergebnisse bereithält. Ähnlich verhält es sich mit den Informationen über die Jahrestagungen. Im offenen Bereich kurz angerissen, gibt es im Mitgliederbereich neben dem gesamten Rückblick zur Jahrestagung und der Ergebnisse der Workshops sowie der Sponsoren ebenfalls die Möglichkeit des Downloads von Programm und Broschüre. Dort werden auch weitere Ergebnisse der Jahrestagungen aus den Vorjahren vorgestellt. Über das Oldenburger Rohrleitungsforum wird ebenfalls im offenen Bereich kurz informiert. Der Zugang zum Mitgliederbereich offeriert dann für die DCA-Mitglieder das gesamte Vortragsprogramm mitsamt Downloadmöglichkeit sowie die Ergebnisse vorangegangener Foren.

An appealing design welcomes the viewer with a front slider showing the focal points of the association‘s work.
At this point, it is particularly important to the board that, in addition to large-scale drilling technology, there is also a stronger focus on small-scale drilling technology. The clear structure of the entire website makes it easy to find information about HDD and the association. Links allow access to further information, e.g. in the form of publications or courses at cooperation associations, to ensure that the desired information can be found more quickly.

Under the heading „News“ you will find the latest information on the events of the DCA, while under the heading „About us“ the association presents itself with its tasks and goals and the technology. Links complete the information there as well, such as the link to the association‘s Technical Guidelines, which provides information and the order form. In the members section, the lists of members can be viewed, whereby there is a significant innovation in the directory of associate members. This member directory has been subdivided into individual sectors, which makes it possible, for example, for clients to find a particular company more quickly in a search or to filter according to search criteria such as countries.

Under the Training and Further Education tab, there are practical links to the courses of the individual training centres, which can thus be found more quickly. This section also contains information on the Members‘ Forum, clearly arranged according to the event years, from the beginning of the Members‘ Forum in 2018 to the current one in 2020. If you want to find out more as a member, you can go to the members‘ area via the online access, which contains the programme of the respective forum as well as the results. The information about the Annual Congresses is similar. Briefly touched on in the open area, in the members‘ area there is also the possibility of downloading the programme and brochure in addition to the entire review of the Annual Congress and the results of the workshops as well as the sponsors. Further results of the Annual Congresses from previous years are also presented there. Brief information about the Oldenburg Pipe Forum is also available in the open area. The access to the members‘ area then offers DCA members the entire lecture programme including download option as well as the results of previous forums.

Auffällig ist die neue Rubrik des Mitgliederbereiches, der exklusiv den Mitgliedern des DCA vorbehalten ist. Diese können allgemeine Informationen zu ihrer Mitgliedschaft (Mitgliederzertifikate, monatliche Mitgliederinfos, Protokolle der Mitgliederversammlungen, das DCA-Logo, die Satzung und vieles mehr herunterladen. Unter den Rubriken Arbeitskreise und Mitgliederforen sind Statusberichte und Ergebnisse abgelegt. Die Technischen Informationen 1-5 des DCA können an entsprechender Stelle für Mitglieder kostenlos heruntergeladen werden. Im Bereich Jahrestagung sind Tagungsbände mit Vorträgen, Ergebnisse der Workshops, Podiumsdiskussionen und Weiteres hinterlegt. Aktuell finden Sie diese Informationen rückwirkend bis ins Jahr 2015. Sie können sich weiterhin über vergangene Oldenburger Rohrleitungsforen informieren sowie Newsletter downloaden. Zukünftig werden im Mitgliederbereich ebenfalls Werbematerialien des DCA wie Werbeflyer, Powerpoint-Shows und dergleichen zur Verfügung stehen, die es ermöglichen, den Verband auf Veranstaltungen vorzustellen und zu präsentieren.
Die Mitglieder sind aufgerufen, bei der weiteren Gestaltung der Internetseite mitzuhelfen. Es ist geplant, Fotos in regelmäßigem Turnus auszuwechseln, um damit allen Firmen die Möglichkeit zu geben, zum Gesamtbild des DCA beizutragen. Bitte schicken Sie Ihre ausgewählten Fotos mit einer Nutzungserklärung an unsere Geschäftsstelle unter: a.quante@dca-europe.org.

The new section of the members‘ area, which is exclusively reserved for DCA members, is striking. They can download general information about their membership (membership certificates, monthly member information, minutes of members‘ meetings, the DCA logo, the statutes and much more). Status reports and results are filed under the headings Task Groups and Member Forums. The DCA‘s Technical Information 1-5 can be downloaded free of charge by members. The Annual Congress section contains congress proceedings with presentations, results of workshops, panel discussions and more. Currently, you can find this information retroactively up to 2015. You can also find information about past Oldenburg Pipe Forums and download newsletters. In the future, DCA promotional materials such as flyers, PowerPoint shows and the like will also be available in the members‘ area, which will make it possible to introduce and present the association at events.

The members are called upon to help with the further design of the website. It is planned to change photos on a regular basis in order to give all companies the opportunity to contribute to the overall image of the DCA. Therefore, please send your selected photos with a declaration of use to our office at:
a.quante@dca-europe.org

A. Quante, DCA

Lehrgänge für Aus- und Weiterbildung nach GW 329

2021 sowohl online als auch vor Ort

Training Courses according to GW 329

2021 both online and on site

Die Schulungen für die Fachaufsicht und das Fachpersonal nach der im Jahr 2003 veröffentlichten DVGW-Regel GW 329 werden bei der Bohrmeisterschule Celle als Kooperationspartner des DCA und des brbv durchgeführt. Die Lehrgänge sind auf die Zielgruppen der Fachaufsicht (FA), Bauleiter (BL) und Geräteführer (GF) in der Ausbildungsstufe A (Bohrgeräte mit Rückzugskraft < 400kN) und Stufe B (Bohrgeräte mit Rückzugskraft > 400kN) ausgerichtet. Die erfolgreiche Ausbildung des Personals ist eine der notwendigen Bedingungen für eine DVGW-Zertifizierung von Rohrleitungsunternehmen und Fachfirmen auf der Grundlage der DVGW-Arbeitsblätter GW 301 bzw. GW 302 in der Gruppe GN2 „Steuerbare horizontale Spülbohrverfahren“.

Das Arbeitsblatt DVGW GW 329 wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Verband Güteschutz Horizontalbohrungen e.V. (DCA) und dem Rohrleitungsbauverband e.V. (rbv) erarbeitet. Die GW 329 stellt sicher, dass die Schulung und die Prüfung der Fachaufsichten und des weiteren Fachpersonals (Bauleiter und Geräteführer) nach einheitlichen Verfahren und Inhalten durchgeführt werden. Der DCA hat ein ständiges Mitglied in der Prüfungskommission bei der Bohrmeisterschule Celle benannt, wodurch sichergestellt ist, dass die Absolventen des Lehrgangs nach bestandener Prüfung die erforderlichen Fachkenntnisse für eine qualifikationsgerechte Ausführung und Kontrolle der anstehenden Arbeiten besitzen.

Während der langjährigen Verbundenheit des DCA mit der Bohrmeisterschule Celle hat der DCA bei der GW 329-Ausbildung eine besondere Funktion übernommen, die einem schulischen Mentor entspricht. Die Entwicklung des Kursprogramms an der Schule wird regelmäßig abgestimmt. Um die grundsätzlich theoretischen Inhalte mit den praktisch orientierten Schwerpunkten und nach dem Stand der Technik zu vermitteln, unterstützen die DCA-Mitgliedsfirmen die Vermittlung von Lehrinhalten zu den speziellen Fachgebieten durch die Benennung geeigneter Referenten. Mit den Dozenten der Bohrmeisterschule Celle und den externen Referenten finden regelmäßig Abstimmungsgespräche zu den Lehrinhalten statt.

Vor diesem Hintergrund konnten vom 11.01.2021 bis zum 26.02.2021 die GW 329 Lehrgänge wieder für beide Ausbildungsstufen A und B erfolgreich an der Bohrmeisterschule Celle durchgeführt werden. Obwohl an der Bohrmeisterschule Celle die Routine bei der Planung und Durchführung der GW 329 Lehrgänge vorliegt, musste in diesem Jahr häufiger auf Prozesse zurückgegriffen werden, die im Qualitätswesen als Management of Change (MOC) bekannt sind. Die Ursache für die geänderten Bedingungen haben sich aus der COVID 19 Pandemie und den Lockdown-Maßnahmen ergeben, was auch mit vielen Stornierungen verbunden war. Die FA-A und B, die BL-A und B und die GF-B Kurse wurden erstmals als Online-Kurse mit dem System GoToTraining durchgeführt. Die GF-A Kurse konnten in kleinen Gruppen mit max. 16 Teilnehmern in Präsenz unterrichtet werden, wobei die Corona-Verordnungen der Länder mit den Abstandsregelungen eingehalten wurden. Auch die schriftlichen und mündlichen Prüfungen aller Kurse wurden in Präsenz durchgeführt. Alle Teilnehmer haben vor den Lehr- und Prüfungsveranstaltungen einen negativen Corona PCR-Test vorgelegt.

Als Fazit der GW 329 Lehrgänge im Jahr 2021 ist festzustellen, dass alle 44 Teilnehmer erfolgreich die Abschlussprüfung bestanden haben. Die Wissensvermittlung und die Ziele gemäß GW 329 konnten auch während der COVID 19 Pandemie umgesetzt werden, wie die Einblicke aus dem Schulungsraum darstellen, Abb. 1. Die Abstimmung zwischen den Dozenten bzw. Referenten aus Theorie und Praxis hat sich bewährt und dadurch haben sich die Lehrinhalte hervorragend ergänzt. Die Teilnehmer haben insbesondere die kleinen Arbeitsgruppen, die intensive fachliche Betreuung und die praktischen Übungen als besonders positiv hervorgehoben. Ob zukünftig als Alternative zu Präsenz-Lehrgängen auch Online-Kurse nach GW 329 angeboten werden, ist mit den Kooperationspartnern brbv und DCA nach Rücksprache mit den Mitgliedsunternehmen abzustimmen.

Dr. U. Grossmann, Bohrmeisterschule Celle

The training courses for technical supervision and technical personnel according to DVGW Worksheet GW 329 in Germany published in 2003 are held at the Bohrmeisterschule Celle as a cooperation partner of the DCA and the brbv. The courses are aimed at the target groups of technical supervisors, site managers and machine operators in training level A (drilling equipment with pullback force < 400kN) and level B (drilling equipment with pullback force > 400kN). The successful training of personnel is one of the necessary conditions for DVGW certification of pipeline companies and specialist firms on the basis of DVGW worksheets GW 301 or GW 302 in group GN2 „Horizontal directional drilling methods“.

The DVGW GW 329 worksheet was developed in close cooperation with the Drilling Contractors Association (DCA) and the Rohrleitungsbauverband e.V. (rbv). GW 329 ensures that the training and examination of technical supervisors and other technical personnel (site managers and machine operators) are carried out according to uniform procedures and contents. The DCA has appointed a permanent member to the examination commission at the Bohrmeisterschule Celle, which ensures that the graduates of the course, after passing the examination, have the necessary expertise to carry out and supervise the upcoming work in accordance with the qualifications.

During the DCA‘s long-standing association with the Bohrmeisterschule Celle, the DCA has assumed a special function in the GW 329 training, equivalent to a school mentor. The development of the course programme at the school is regularly coordinated. In order to impart the basically theoretical contents with the practically oriented focal points and according to the state of the art, the DCA member companies support the imparting of teaching contents on the special subject areas by appointing suitable lecturers. There are regular coordination meetings with the lecturers of the Bohrmeisterschule Celle and the external lecturers on the teaching content.

Against this background, the GW 329 courses for both training levels A and B were again successfully held at the Bohrmeisterschule Celle from 11.01.2021 to 26.02.2021. Although there is routine in the planning and implementation of the GW 329 courses at the Bohrmeisterschule Celle, this year it was necessary to resort more frequently to processes known in quality assurance as Management of Change (MOC). The reason for the changed conditions has resulted from the COVID 19 pandemic and the lockdown measures, which also involved many cancellations. The FA-A and B, the BL-A and B and the GF-B courses were conducted for the first time as online courses using the GoToTraining system. The GF-A courses could be taught in small groups with a maximum of 16 participants in presence, whereby the Corona regulations of the countries with the distance regulations were observed. The written and oral examinations of all courses were also conducted in presence. All participants presented a negative Corona PCR test before the teaching and examination sessions.

The conclusion of the GW 329 training courses in 2021 is that all 44 participants successfully passed the final examination. The knowledge transfer and the objectives according to GW 329 could also be implemented during the COVID 19 pandemic, as the insights from the training room show, Fig. 1. The coordination between the lecturers or speakers from theory and practice has proven itself and thus the teaching contents have complemented each other excellently. The participants particularly emphasised the small working groups, the intensive technical support and the practical exercises as especially positive. Whether online courses according to GW 329 will also be offered in future as an alternative to face-to-face courses is to be agreed with the cooperation partners brbv and DCA after consultation with the member companies.

DCA reaktiviert Förderpreis

Jörg Himmerich zukünftiger Ansprechpartner

DCA reactivates Sponsorship Award

Jörg Himmerich as future expert

DCA legt neues Förderprogramm für wissenschaftlichen Nachwuchs auf

Programm ersetzt den bisherigen Förderpreis

Der DCA hat im Jahr 2000 damit begonnen, wissenschaftlichen Nachwuchs im Bereich der gesteuerten Horizontalbohrtechnik durch Vergabe eines Förderpreises zu unterstützen. Dieser Förderpreis war dotiert mit € 5.000 und wurde in der Vergangenheit bereits mehrfach für viele innovative Ideen vergeben. Seit 2012 hat sich leider kein adäquates Thema gefunden, für das der Preis vergeben werden konnte. Dies hat unterschiedliche Gründe. Zum einen mangelte es an entsprechenden Themen, die an den DCA herangetragen wurden und zum anderen fehlte auch eine verantwortliche Person im Vorstand, die sich mit der Vergabe dieses Förderpreises auseinandersetzt. Dies soll sich nun ändern.

Der Vorstand des DCA hat beschlossen, an Stelle des Förderpreises ein neues **Förderprogramm** aufzulegen, mit dem Studienarbeiten, Bachelorarbeiten oder Masterarbeiten zu interessanten Themen rund um die HDD-Technik unterstützt werden sollen. Das **Förderprogramm wird jährlich mit € 5.000 ausgestattet** und je nach vorliegenden Themen angepasst. Ansprechpartner für das neue Förderprogramm wird zukünftig Jörg Himmerich, Mitglied im DCA-Vorstand, sein.

„Wir wollen proaktiv auf Hochschulen zugehen und sie darüber informieren, dass ein solches Förderprogramm durch den DCA für die HDD-Technik existiert“, so Himmerich.

Somit können die Hochschulen Themen für die Erstellung von Studienarbeiten, Bachelorarbeiten oder Masterarbeiten im Vorfeld einer Bearbeitung mit dem DCA abstimmen. Dem DCA ist es gelegen, mit dem Förderprogramm innovative Ideen zu unterstützten und auch zu honorieren. Über unsere breite Mitgliederschaft an ausführenden Bohrfirmen, Vorhabenträgern, Planungsbüros und Zulieferindustrie ist es uns auch möglich, einen entsprechenden Praxisbezug in einem solchen Vorhaben der Hochschule mit einzubringen. Weiterhin kann eine direkte aktive Begleitung einer solchen Studien-, Bachelor- oder Masterarbeit in Form eines Zweitprüfers aus den Reihen der DCA-Mitglieder erfolgen. Die Vorstellung der geförderten Arbeiten erfolgt dann wie bisher im Rahmen der DCA-Jahrestagung Anfang Oktober.

DCA launches new Sponsorship Programme for young scientists

Programme replaces the sponsorship award

In 2000, the DCA started to support young scientists in the field of horizontal directional drilling (HDD) technology by awarding a sponsorship. This award was endowed with € 5,000 and has been awarded several times in the past for various innovative ideas. However, since 2012, un-fortunately no adequate topics have been found for which the prize could be awarded. There are various reasons for this. On the one hand, there was a lack of appropriate topics that were brought to the attention of the DCA and on the other hand, there was also a lack of a responsible person on the DCA Board to deal with the awarding of this prize. This is about to change.

The DCA Board has decided to replace the **sponsorship award** with a new sponsorship pro-gramme which will support student research projects, bachelor‘s theses or master‘s theses on interesting topics related to HDD technology. **The sponsorship programme will be endowed with € 5,000 per year** and distributed or adjusted according to the topics at hand. The contact person for the new sponsorship programme will be Jörg Himmerich, member of the DCA Board.

„We want to proactively approach universities and inform them that such a sponsorship pro-gramme for HDD technology exists through the DCA,“ says Himmerich.

Through this outreach the universities can coordinate topics for the preparation of student re-search projects, bachelor‘s theses or master‘s theses with the DCA in advance. The DCA is keen to support and reward innovative ideas with this sponsorship programme. Thanks to our broad membership across drilling companies and the supply industry, we are also able to bring practical relevance to such university projects and theses. Furthermore, direct active support of such projects and theses can be provided in the form of a second examiner from the ranks of the DCA members. As in the past, the funded work will be presented at the DCA Annual Congress in October.

Lärmemissionen

Von HDD-Baustellen geht, wie von allen anderen Baustellen auch, eine Lärmemission aus. Diese muss im Zuge der Genehmigungsplanung regelmäßig bewertet werden. Hierfür müssen Lärmgutachten erstellt werden, um sicherzustellen, dass Schutzgüter nicht durch den emittierten Lärm geschädigt werden. Bei der Erstellung dieser Lärmgutachten kann unterschieden werden zwischen Lärmquellen, die dauerhaft Lärm emittieren, und Lärmquellen, die nicht in Dauerbetrieb Lärm emittieren. Bei einer HDD-Baustelle gibt es unterschiedliche Komponenten, die für den einen oder anderen Betriebszustand infrage kommen. Im Zuge einer Untersuchung soll überprüft werden, welche Geräte der Baustelleneinrichtung in welchem Umfang im Dauerbetrieb oder im Teilbetrieb arbeiten und welche Lärmpegel von diesen emittiert werden. Dabei sollen unterschiedliche Geologien berücksichtigt werden. Es soll auch der Frage nachgegangen werden, ob mit einem entsprechenden Baustellenmanagement die Abwicklung einer HDD-Baumaßnahme gewährleistet werden kann und der emittierte Lärm entsprechend den Anforderungen beherrscht wird. Hierbei kann es z. B. unterschiedliche Durchführungskonzepte für Tages- und Nachtzeiten geben.

Vibrationen

Beim Auffahren der Pilotbohrung und auch im Aufweitvorgang kann es zu Vibrationen im Baugrund kommen. In der bisher vorliegenden Literatur können keine Anhaltswerte für solche Vibrationen entnommen werden.

With the following themes we can already make a first offer for universities that want to become active in the field of HDD technology and are looking for topics that their students that can take up for research projects and bachelor‘s or master‘s theses. Of course, these topics can also be adapted or modified in consultation with the DCA. The easiest way to do this is to contact Jörg Himmerich directly.

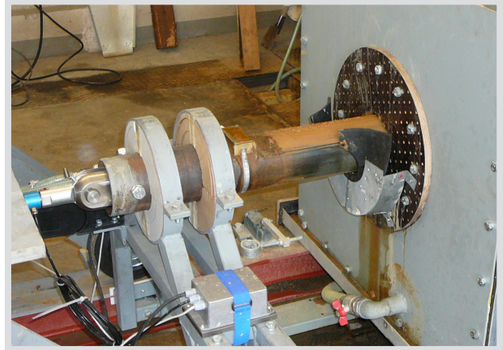
Noise emissions

HDD construction sites, like all other construction sites, emit noise. This must be regularly assessed in the course of the approval planning. For this purpose, noise assessments must be pre-pared to ensure that protected assets are not damaged by the emitted noise. When preparing these noise assessments, a distinction can be made between noise sources that emit noise on a permanent basis and those that do not. At an HDD construction site, there are different components that are eligible for one or the other of these operating conditions. In the course of an investigation, it is to be examined which devices of the construction site equipment work in continuous operation or in partial operation and to what extent and which noise levels are emitted by them. The question of whether appropriate site management for HDD construction projects (e.g., different implementation concepts for day and night times) can control the emitted noise in accordance with the requirements should also be examined.

Vibrations

During the drilling of the pilot borehole and also during the reaming process, vibrations may occur in the ground. The currently available literature provides no reference values for such vibrations. It should be investigated in which form such vibrations occur when drilling through different geologies and to what extent they are detrimental to the surroundings of the boreholes. In addition to the current drilling activities, vibrations also occur in the area of the drilling unit surface due to mud preparation and separation. Here, too, the vibration values of different components are to be determined and an assessment is to be made as to whether these can have a damaging effect on the construction site environment.

Es soll untersucht werden, in welcher Form solche Vibrationen beim Durchörtern unterschiedlicher Geologien entstehen und inwieweit diese schädlich auf die Umgebung der Bohrungen sind. Neben den eigentlichen Bohrtätigkeiten kommt es auch zu Vibrationen im Bereich der BE-Fläche durch die Spülungsaufbereitung und die Separation. Auch hier sind die Schwingungswerte von unterschiedlichen Komponenten zu ermitteln und es ist ein Abgleich durchzuführen, ob diese schädlich auf die Baustellenumgebung wirken können.



Hydrodynamik der Bohrspülung beim Einziehen mit einem offenen Ziehkopf

Erfolgt der Rohreinzug mit einem offenen Ziehkopf, dann dringt die Bohrspülung über den offenen Ziehkopf in die einzuziehende Rohrleitung ein. Es ist zu untersuchen, welche strömungsmechanischen Prozesse hier von statten gehen. Es sollen Modelle entwickelt werden, mit denen, unter Berücksichtigung des thixotropen Verhaltens der Bohrspülung, ein ausreichendes Eindringen der Bohrspülung in den einzuziehenden Rohrstrang gewährleistet wird. In der Regel dient die Bohrspülung innerhalb der einzuziehenden Rohrleitung der Reduzierung der Auftriebskräfte und auch der Verhinderung von kritischen Beullasten aufgrund des äußeren Überdrucks der Bohrspülung auf die Rohraußenseite.

Sind Sie Studierender oder Mitarbeitender an einer europäischen Hochschule und finden Sie eines der vorgenannten Themen interessant, dann sprechen Sie hierzu gern Jörg Himmerich an.

Der DCA bietet allen Bohrunternehmen, Planungsbüros, Vorhabenträgern und auch der Zulieferindustrie gerne an, solche oder ähnliche Themen aufzugreifen und als Schnittstelle zu entsprechenden Hochschulen zu fungieren. Neben der Berücksichtigung im Zuge dieses Förderprogrammes wäre es damit auch möglich, dass entsprechende Fragestellungen durch die Begleitung des DCA eine Allgemeingültigkeit erzielen können und eine Berücksichtigung in den allgemein anerkannten Regeln der Technik damit erleichtert wird. Auch hier können Sie Jörg Himmerich jederzeit ansprechen, wenn Sie ähnlich geartete Fragestellungen aus Ihrem Alltag kennen, bei denen Sie der Auffassung sind, dass diese für die Berücksichtigung in einem solchen Förderprogramm geeignet wären.

Hydrodynamics of the drilling fluid when pulling in with an open pulling head

If the pipe is pulled in with an open pulling head, drilling fluid can enter the pipeline though this head. It is to be investigated which fluid-mechanical processes take place here. Models are to be developed to ensure sufficient penetration of the drilling fluid into the pipe section to be pulled in, taking into account the thixotropic behaviour of the drilling fluid. As a rule, the drilling fluid within the pipeline to be pulled in serves to reduce buoyancy forces and also to prevent critical indentation loads due to the external overpressure of the drilling fluid on the outside of the pipe.

If you are a student or employee at a European university and find one of the above topics interesting, please contact Jörg Himmerich.

The DCA is happy to offer all drilling companies, planning offices, project developers and the supply industry the opportunity to take up these or similar topics and to act as an interface to the relevant universities.

In addition to consideration in the course of this sponsorship programme, it would also be possible for the relevant issues to achieve general validity through the support of the DCA, thus facilitating adoption in the applicable technical standards. Here, too, you can contact Jörg Himmerich at any time if you know of similar questions that you think would be suitable for consideration in such a sponsorship programme.

Jörg Himmerich, DCA

„Umgang mit Bohrspülungen auf HDD-Baustellen“

Veröffentlichung des Leitfadens

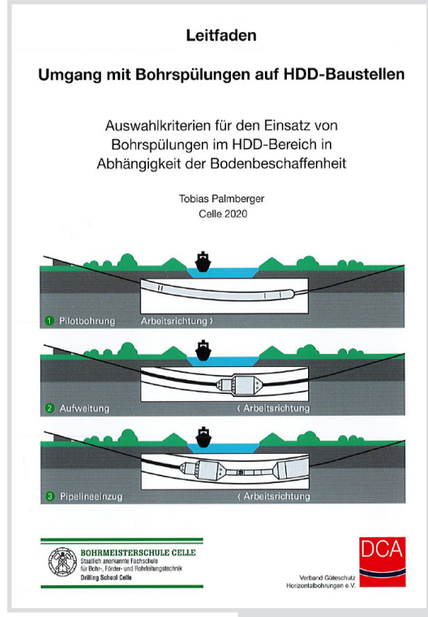
„Handling drilling fluids on HDD construction sites“

Publication of the guideline

Bei der Verlegung von Rohrleitungen hat sich das Horizontalspülbohrverfahren unter Anwendung der Richtbohrtechnik – „Horizontal Directional Drilling“ (HDD) – zu einer sehr leitungsfähigen Technologie entwickelt. Es können Ver- und Entsorgungsleitungen sowie Strom- und Telekommunikationskabel unterirdisch verlegt werden, ohne dass ein Graben hierfür ausgehoben werden muss. Die Bohrungen können mehrere tausend Meter lang sein und Durchmesser bis 1,80 m aufweisen. HDD ist heute das dominante Verfahren bei der unterirdischen Verlegung von Rohr- oder Kabelleitungen sowohl in Innenstädten als auch bei der Unterquerung von Gewässern, Straßen und Gleisanlagen. Ebenso ist der Einsatz zur Verlegung von Leitungen in Naturschutzgebieten möglich, weil Erdarbeiten stark minimiert werden können.

Der Erfolg einer HDD-Bohrung ist wesentlich vom Umgang mit der eingesetzten Bohrspülung abhängig. Daher hat die Bohrspülung bei der Qualitätssicherung auf HDD-Baustellen eine zentrale Bedeutung. Häufig wird bei der praktischen Ausführung von HDD-Bohrungen auf den Baustellen festgestellt, dass die Fachkenntnisse im Umgang mit Bohrspülungen sehr unterschiedlich ausfallen bzw. oft nicht ausreichend sind. Eine Ursache ist sicherlich darin begründet, dass die Geräteführer, Bauleiter und Fachaufsicht über Bohrspülungen nur Grundkenntnisse in den Lehrgängen nach DVGW GW 329 vermittelt bekommen.

Aus diesem Grunde hat der Verband Güteschutz Horizontalbohrungen e.V. (DCA) in Zusammenarbeit mit der Bohrmeisterschule Celle ein Schulungskonzept erstellt, welches Geräteführern und Bauleitern die Möglichkeit eröffnet, sich im Rahmen einer Weiterbildungsmaßnahme zur „Fachkraft für Spülungstechnik für HDD-Baumaßnahmen“ weiter zu entwickeln. Hierbei kam von vielen Kursteilnehmern die Anregung, einen praxisorientierten Leitfaden für den Umgang mit HDD-Bohrspülungen auf Baustellen zu erstellen.



Horizontal Directional Drilling (HDD) has developed into a highly conductive technology for laying pipelines. Supply and disposal lines as well as power and telecommunication cables can be laid underground without having to dig a trench. The boreholes can be several thousand metres long and up to 1.80 m in diameter. Today, HDD is the dominant method for laying pipes or cables underground, both in inner cities and when crossing under bodies of water, roads and railway tracks. It can also be used to lay pipelines in nature conservation areas because earthworks can be greatly minimised.

The success of an HDD drilling is largely dependent on the handling of the drilling fluid used. Therefore, the drilling fluid is of central importance in quality assurance on HDD construction sites. During the practical execution of HDD drilling on construction sites, it is often found that the expertise in handling drilling fluids varies greatly or is often insufficient. One reason is certainly that the machine operators, site managers and technical supervisors are only taught basic knowledge about drilling fluids in the training courses according to DVGW GW 329.

For this reason, the Drilling Contractors Association (DCA) has developed a training concept in cooperation with the Bohrmeisterschule Celle, which gives machine operators and site managers the opportunity to develop further within the framework of a further training measure to become a „specialist for mud technology for HDD construction measures“. Many course participants suggested that a practice-oriented guideline for the handling of HDD drilling fluids on construction sites should be created.

The guideline „Handling drilling fluids on HDD construction sites“ was published by the mining school association „Bohrmeisterschule Celle“ e.V. in March 2021. The guideline is essentially based on the technician‘s thesis by Mr Tobias Palmberger, who worked on the topic „Selection criteria for the use of drilling fluids in the HDD sector depending on the ground conditions“ at the Bohrmeisterschule Celle in 2020. The project work,

Der Leitfaden „Umgang mit Bohrspülungen auf HDD-Baustellen“ wurde im März 2021 vom Bergschulverein „Bohrmeisterschule Celle“ e.V. herausgegeben. Der Leitfaden baut im Wesentlichen auf die Technikerarbeit von Herrn Tobias Palmberger auf, der das Thema „Auswahlkriterien für den Einsatz von Bohrspülungen im HDD-Bereich in Abhängigkeit von der Bodenbeschaffenheit“ an der Bohrmeisterschule Celle im Jahr 2020 bearbeitet hat. Die mit sehr gut beurteilte Projektarbeit gibt einen praktischen Überblick über den Umgang mit Bohrspülungen auf HDD-Baustellen. Darüber hinaus werden verschiedene Spülungsrezepturen und Messungen zur Spülungskontrolle auf der Baustelle behandelt. Den Fachkräften der HDD-Bohrtechnik steht mit dieser Ausarbeitung ein hervorragender Leitfaden zum Umgang mit Bohrspülungen auf HDD-Baustellen zur Verfügung.

Auch der Verband Güteschutz Horizontalbohrungen e.V. (DCA) hat die Leistung der Arbeit als hochwertig bewertet und eine Veröffentlichung empfohlen, um einem größeren Fachkreis die Arbeit zugänglich zu machen. Die Broschüre kann über die Homepage der Bohrmeisterschule Celle bestellt werden.

www.bohrmeisterschule.de/kontakt

which was assessed as very good, provides a practical overview of the handling of drilling fluids on HDD construction sites. In addition, various mud formulations and measurements for mud control on the construction site are covered. This paper provides HDD drilling specialists with an excellent guide to handling drilling fluids on HDD construction sites.

The Drilling Contractors Association (DCA) has also rated the work as high quality and recommended a publication to make the work accessible to a wider professional circle. The brochure can be ordered via the homepage of the Bohrmeisterschule Celle.

Until today the brochure is only available in German.

Dr. U. Grossmann, Bohrmeisterschule Celle

HDD-Ausbildung in den Niederlanden

Nachdem die Ausbildungskurse bei Deltares in 2021 bereits zum zweiten Mal sowohl im Januar auch im März coronabedingt nicht stattfinden konnten, wurden diese wie folgt verschoben:

HDD 1 (<40t) 17.01. bis 21.01.2022
(für Bohrer)

HDD 2 (>40t) 24.01. bis 28.01.2022
(für Bohrer und Bauleiter)

Auffrischungskurs für die Verlängerung des niederländischen Zertifikats in Nijkerk „Developments in Horizontal Directional Drilling”:
13.10.2021

Deltares
Enabling Delta Life

HDD-education in the Netherlands

After the training courses at Deltares in 2021 could not take place for the second time in both January and March due to corona, they have been rescheduled as follows:

HDD 1 (<40t) 17.01. to 21.01.2022
(for drillers)

HDD 2 (>40t) 24.01. to 28.01.2022
(for drillers, site managers)

Refresher course for the renewal of the Dutch certificate in Nijkerk „Developments in Horizontal Directional Drilling“:
13.10.2021

DCA

Infos zu den Arbeitskreisen

Statusberichte

Information from the Task Groups

Status reports

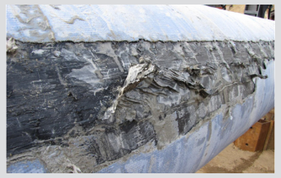
Arbeitskreis 2: Umhüllungen

Leitung: Marc Schnau

Die Bearbeitung im Arbeitskreis „Umhüllungen“ unter der Leitung von Vorstandsmitglied Marc Schnau konnte im März 2021 abgeschlossen werden. Die Ergebnisse wurden den Mitgliedern auf der Mitgliederversammlung Mitte April im Rahmen einer kurzen Präsentation vorgestellt. In der Geschäftsstelle wird momentan an der Erstellung der deutschen und englischsprachigen Fassung des Abschlussberichtes gearbeitet. Hierzu sind noch umfangreiche Übersetzungsarbeiten erforderlich, bevor hier „Vollzug“ gemeldet werden kann. Nach Fertigstellung und Veröffentlichung der neuen Internetseite des DCA Mitte Mai, die mit einem neuen exklusiven und umfangreichen Mitgliederbereich aufwarten kann, wird sich die Geschäftsstelle dieser Thematik verstärkt widmen. Der Abschlussbericht des Arbeitskreises wird unter der Reihe Technische Information des DCA Nr. 6 „Umhüllungsqualität“ veröffentlicht. Die Mitglieder können nach Fertigstellung beide Ausgaben im Mitgliederbereich der Homepage an entsprechender Stelle als pdf-Version downloaden.

Task group 2: „Coating quality“

Leader: Marc Schnau



The work in the task group „Coating quality“ under the leadership of member of the board Marc Schnau was completed in March 2021. The results were presented to the members at the Members‘ Meeting in mid-April. The office is currently working on the preparation of the German and English versions of the final report. Extensive translation work is still required before the report can be declared „complete“. After the completion and publication of the DCA‘s new website in mid-May, which features a new exclusive and extensive members‘ area, the office will devote more time to this topic. The final report of the task group will be published under the series Technical Information of the DCA No. 6 „Coating Quality“. After completion, members will be able to download both issues as pdf-versions in the members‘ area of the homepage.

M. Schnau, DCA

Arbeitskreis 3: Überarbeitung der Technischen Richtlinien

Leitung: Ernst Fengler

Im Arbeitskreis 3 konnte das Arbeitsdokument von Herrn Schnau und Herrn Stoelinga zwischenzeitlich gesichtet und korrigiert werden. Die Anpassungen im Kapitel 10 müssen hierbei noch in die deutsche Fassung übertragen werden. Dies wird ebenfalls in den nächsten Wochen von der Geschäftsstelle vorgenommen. Parallel dazu wird die aktuelle Arbeitsversion noch im neuen Vorstand zur Prüfung vorgestellt. Ziel ist es, den finalen Entwurf der überarbeiteten Fassung der deutschen Version den Mitgliedern bis zum Herbst zur Einsicht vorzulegen.

Task group 3: „Revision of the Technical Guidelines“

Leader: Ernst Fengler

In task group 3, the working document was reviewed and corrected by Mr. Schnau and Mr. Stoelinga in the meantime. The adjustments in Chapter 10 still have to be transferred into the German version. This will also be done by the office in the next few weeks. At the same time, the current working version will be presented to the new Board for review. The aim is to present the final draft of the revised German version to the members for review by autumn.

D. Quante, DCA

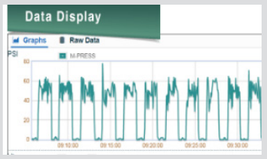
Arbeitskreis 4: Datenerfassung & Logging

Leitung: Scott Stone

Der DCA Vorstand hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, den derzeit ruhenden Arbeitskreis 4 „Digitalisierung“ in der zweiten Hälfte des Jahres 2021 unter dem Titel „Datenerfassung & Logging“ neu aufzulegen. Während der Pandemie-Periode war die Bearbeitung der eigentlichen Thematik zum Erliegen gekommen, so dass die generelle Zielsetzung überdacht wurde. Der Arbeitskreis wird nun neu aufgestellt und von Scott Stone, Mitglied des DCA Vorstandes, geleitet. Der Schwerpunkt liegt darauf, mehr Klarheit darüber zu schaffen, welche Bohrdaten, wie erfasst werden sollten, einschließlich Vorgaben zur Häufigkeit und zu den Parametern. Ziel des Arbeitskreises wird es sein, zu einem vereinbarten Datensatz zu kommen, der allen Beteiligten die für den Bohrprozess relevanten Informationen in einer strukturierten Übersicht zur Verfügung stellt.

Task group 4: Data Acquisition and Logging

Leader: Scott Stone



At its last meeting, the DCA board decided to relaunch the currently Task Group 4 „Digitisation“ in the second half of 2021 under the title „Data Collection & Logging“. During the pandemic period the progress with this task group was slower than anticipated and during this period, the DCA took a further review of what should be the goals of this task group. This task group will now be reformed and lead by Scott Stone under the new name “Data Acquisition and Logging” focusing on giving greater clarity on what drilling data should be acquired from equipment including guidelines on frequency and parameters of the logged information and how it can be analysed to further increase drilling productivity. Aim of the TG will be to come to an agreed set of data that provides the information relevant to the drilling process, to all parties involved, in a structured overview.

Sachverständiger für HDD

Marc Schnau neuer Experte für den DCA

Expert for HDD

Marc Schnau new expert for the DCA

Am 20.04.2021 wurde DCA-Vizepräsident Marc Schnau von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Ostfriesland und Papenburg als Sachverständiger für Gesteuerte Horizontalbohrtechnik (HDD) und artverwandte Verfahren öffentlich bestellt und vereidigt. Der Bestellung und Vereidigung vorangegangen war eine eingehende fachliche und persönliche Eignungsprüfung durch die bestellende IHK sowie durch ein bei der IHK Nürnberg angesiedeltes Fachgremium für Spezialtiefbau und Geotechnik. Die Sachverständigenbestellung geschieht im öffentlichen Interesse, um Gerichten, der Wirtschaft und Privatpersonen unabhängige, unparteiische und fachlich kompetente Experten für viele Fragestellungen zur Verfügung zu stellen. Insbesondere bei unterirdischen Bauverfahren wie der Horizontalbohrtechnik, welche sich einer direkten visuellen Begutachtung entziehen, ist es oftmals erforderlich, Vorkommnisse und Zusammenhänge von unabhängigen Fachleuten mit nachweisbarer Qualifikation analysieren und bewerten zu lassen. In Deutschland gibt es derzeit nur einen weiteren explizit für das Fachgebiet der Horizontalbohrtechnik öffentlich bestellten Sachverständigen und nur sehr wenige für das Fachgebiet Rohrvortrieb, welche das HDD-Verfahren mit abdecken können. Insofern ist es erfreulich, dass dem DCA und der gesamten HDD-Branche mit Marc Schnau nun ein weiterer zur Verfügung steht.

On 20 April 2021, DCA Vice President Marc Schnau was publicly appointed and sworn in as an expert for HDD and related methods by the East Frisia and Papenburg Chamber of Industry and Commerce (IHK). The appointment and swearing in was preceded by a detailed technical and personal suitability examination by the appointing Chamber of Commerce and Industry as well as by an expert committee for special civil engineering and geotechnics at the Chamber of Commerce and Industry Nürnberg. The appointment of experts is done in the public interest in order to provide courts, the economy and private persons with independent, impartial and technically competent experts for many questions. Particularly in the case of underground construction methods such as horizontal drilling, which are beyond direct visual inspection, it is often necessary to have incidents and contexts analysed and evaluated by independent experts with verifiable qualifications. In Germany, there is currently only one other publicly appointed expert explicitly for the field of horizontal drilling technology and only very few for the field of pipe jacking who can also cover the HDD method. In this respect, it is gratifying that the DCA and the entire HDD sector now have another expert at their disposal in the person of Marc Schnau.

D. Quante, DCA

HDD im Fokus der Energiewende

TenneT stellt Aufgabenspektrum vor

HDD in the Focus of the Energy Transition

TenneT presents range of tasks

Die Bundesregierung hat aktuell eine Novelle des Klimaschutzgesetzes auf den Weg gebracht, die noch im Bundestag beschlossen werden muss. Deutschland soll damit bereits bis 2045 klimaneutral werden. Besonders die Erneuerbaren Energien spielen hier eine wichtige Rolle. So soll der Anteil erneuerbarer Energien am Stromverbrauch gemäß Vereinbarung im Koalitionsvertrag auf 65 Prozent im Jahr 2030 steigen. Besonders die Offshore-Windenergie spielt hierbei eine zentrale Rolle. Auch hierbei wurden daher seitens der Bundesregierung die Offshore-Ausbauziele bis 2030 von 15 auf 20 Gigawatt (GW) erhöht.
Das entspricht rein rechnerisch der Leistung von etwa 20 Großkraftwerken.

The German government has just introduced an amendment to the Climate Protection Act, which still has to be passed by the Bundestag. The aim is for Germany to become climate-neutral by 2045. Renewable energies in particular play an important role here. According to the agreement in the coalition contract, the share of renewable energies in electricity consumption is to increase to 65 percent in 2030. Offshore wind energy in particular plays a central role here. Here, too, the German government has increased the offshore expansion targets from 15 to 20 gigawatts (GW) by 2030. In purely mathematical terms, this corresponds to the output of about 20 large power plants.

TenneT

5.700 Mitarbeiter
23.900 Kilometer Netzlänge
99,99 % Netzverfügbarkeit

TenneT

5,700 employees
23,900 kilometres of grid length
99.99 % grid availability

Bis zum Jahr 2040 sollen bereits 40 GW realisiert werden. TenneT trägt mit den bereits jetzt und zukünftig fertiggestellten Offshore-Netzanbindungen maßgeblich dazu bei, dieses Ziel zu erreichen.

TenneT ist der größte deutsche und zugleich Europas erster grenzüberschreitender Übertragungsnetzbetreiber. Das Unternehmen ist für Betrieb, Instandhaltung und Ausbau des Höchstspannungsnetzes in großen Teilen Deutschlands und in den Niederlanden verantwortlich. Die Energiewende mit ihren zahlreichen dezentralen Stromerzeugern aus erneuerbaren Energiequellen stellt das Netz vor große Herausforderungen, denn große Mengen an Windenergie aus dem Norden Deutschlands müssen in die Verbrauchszentren im Süden und Westen befördert werden.

Damit das Höchstspannungsnetz rund um die Uhr und zu jeder Sekunde funktioniert, muss das Bestandsnetz ständig modernisiert und regelmäßig gewartet werden. Zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrages gehört aber auch, das Netz so auszubauen, dass es heute und in Zukunft über ausreichende Kapazitäten verfügt, um die Netzstabilität zu gewährleisten. Außerdem wird das Netz permanent den Veränderungen im Energiemarkt angepasst. So wird ermöglicht, dass Energie aus de-

By 2040, 40 GW are already to be realised. With the offshore grid connections that have already been completed and will be completed in the future, TenneT is making a significant contribution to achieving this goal.

TenneT is the largest German and Europe‘s first cross-border transmission system operator. The company is responsible for the operation, maintenance and expansion of the extra-high voltage grid in large parts of Germany and the Netherlands.
The energy transition with its numerous decentralised electricity producers from renewable energy sources poses great challenges for the grid, as large amounts of wind energy from the north of Germany have to be transported to the centres of consumption in the south and west.

To ensure that the extra-high voltage grid functions around the clock and at every second, the existing grid must be constantly modernised and regularly maintained. However, fulfilling the legal mandate also includes expanding the grid so that it has sufficient capacity today and in the future to ensure grid stability. In addition, the grid will be permanently adapted to changes in the energy market. This makes it possible for energy from

zentralen Wind-, Solar- und anderen Energieanlagen eingebunden und verteilt werden kann. Jetzt und auch in Zukunft.

Um die gigantischen Leistungen von See kommend an Land dort hin zu bringen, wo sie benötigt werden, sind massive Um-, Ausbau- und Erweiterungsmaßnahmen notwendig.
Dazu gehören Großprojekte wie NordLink, SuedLink, SuedOstLink realisiert als Gleichstromübertragungsleitungen mit enormen Herausforderungen, aber auch eine Vielzahl von kleineren Projekten wie Emden/Ost-Conneforde, Stade-Landesbergen, Ost- oder Westküstenleitung, um nur einige Wechselstromprojekte zu nennen.

Allen On- und Offshore Projekten gemein ist, dass sie neben einem immensen Bedarf an Lieferkapazitäten für die benötigten Kabel ein enormes Potenzial an Hoch- vor allem aber Tiefbauleistungen an Land beinhalten. Naturgemäß werden viele dieser Tiefbauabschnitte in besonders geschützten oder sensiblen Bereichen in geschlossener Bauweise, also vorrangig im HDD-Verfahren realisiert. Hier kann dieses Verfahren seine Vorteile, wie eine grabenlose und unterirdische Kabelverlegung und zugleich eine äußerst umweltfreundliche und schonende Verlegetechnik, mit auf ein Minimum beschränkten Erdarbeiten, voll ausspielen. Zudem wird die Deichsicherheit durch dieses Verfahren nicht beeinträchtigt.

Da die eingesetzten Kabel nicht direkt ins Erdreich eingezogen werden können, müssen als Zwischenschritt Schutzrohre - vorrangig aus Polyethylen (PE-HD) - verlegt werden. Die Nutzung der mittels HDD verlegten Rohre als Kabelschutzsystem für Hoch- und Höchstspannungskabel stellen auch an die HDD-Technik andere und größtenteils höhere Ansprüche als bisher.
So müssen beispielsweise immer mehr Gebiete mit hohem ökologischem Charakter unterquert werden, da sich der für eine unterirdische Leitungsverlegung zur Verfügung stehende Raum ständig weiter verringert. Unter anderem liegen die Anlandungsbereiche der Offshore-Netzanbindungssysteme an der deutschen Nordseeküste im Nationalpark Wattenmeer und unterliegen damit höchsten Anforderungen zum Schutz von Pflanzen, Tieren und Umwelt.
Die Umsetzung von Bauprojekten in Gebieten, in denen natürliche Abläufe zum Schutz der biologischen Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten fortbestehen sollen und damit Handlungen verboten sind, die den Nationalpark zerstören, beschädigen oder verändern, fordert die ausführenden Firmen enorm. Ausschließlich in den Sommermonaten genehmigte Bauzeitenfenster machen die Sache bei gleichzeitiger Berücksichtigung erholungssuchender Urlauber nicht einfacher.

decentralised wind, solar and other energy plants to be integrated and distributed. Now and in the future.
In order to bring the gigantic power from the sea to where it is needed on land, massive conversion, expansion and extension measures are necessary.
This includes large-scale projects such as NordLink, SuedLink, SuedOstLink realised as direct current transmission lines with enormous challenges, but also a multitude of smaller projects such as Emden/Ost-Conneforde, Stade-Landesbergen, Ost- or Westküstenleitung, to name just a few AC projects.

What all onshore and offshore projects have in common is that, in addition to an immense need for supply capacities for the required cables, they also include an enormous potential for civil engineering work on land. Naturally, many of these civil engineering sections in particularly protected or sensitive areas are realised in Trenchless construction methods, primarily using the HDD method. Here, this method can fully exploit his advantages, such as trenchless underground cable laying with an extremely environmentally friendly and gentle laying technique with earthworks that are kept to a minimum. In addition, the dyke safety is not impaired by this method.

Since the cables used cannot be pulled directly into the ground, protective pipes - primarily made of polyethylene (PE-HD) - must be laid as an intermediate step. The use of pipes laid by means of HDD as a cable protection system for high-voltage and extra-high-voltage cables also places different and, for the most part, higher demands on HDD technology than before.

Because always more and more areas with a high ecological character have to be crossed underneath, as the space available for underground cable laying is constantly decreasing. For example, the landfall areas of the offshore grid connection systems on the German North Sea coast are located in the Wadden Sea National Park and are thus subject to the highest requirements for the protection of plants, animals and the environment. The implementation of construction projects in areas where natural processes are to continue in order to protect the biodiversity of animal and plant species, and thus actions that destroy, damage or change the National Park are prohibited, places enormous demands on the companies carrying out the work.
Construction time windows approved exclusively in the summer months do not make things any easier because at the same time holidaymakers seeking recreation.

Aber auch an das Material selbst werden hohe Ansprüche gestellt. Die bei der späteren Nutzung der Kabel auftretende Betriebstemperatur von bis zu 70 Grad Celsius erfordert Schutzrohrmaterialien mit erhöhter Wärmestabilität. Gleichzeitig nimmt die Wärmeableitung mit größer werdender Verlegetiefe immer weiter ab und führt mit zunehmender Bohrungslänge zu einem Missverhältnis zwischen den HDD-technischen und elektrotechnischen Erfordernissen. Lösungsansätze hier sind in der Entwicklung des EPP-Verfahrens von Herrenknecht, aber auch in Modifikationen des HDD wie dem „cable and pipe“-Verfahren zu sehen, welche derzeit in Piloten erprobt werden und wiederum eigene Herausforderungen mit sich bringen.
Eine weitere große Herausforderung für das HDD-Verfahren liegt darin, dass Erdkabel nicht die gleiche Leistung übertragen können wie es mit Freileitungen möglich ist. Um die eingangs beschriebenen hohen Übertragungsleistungen realisieren zu können werden daher mehrere Erdkabelsysteme nebeneinander verlegt und beanspruchen somit wiederum mehr Raum. Je nachdem ob es sich um Gleich- oder Wechselstromsysteme handelt, sind hier mehrere Kabel mit bis zu drei Leitern zu verlegen, die in HDD-Bereichen unter anderem wegen der bereits genannten maximalen Leitertemperaturen einzeln und mit Abstand verlegt werden müssen.
Um innerhalb dieser Bereiche zum einen den Genehmigungsauflagen zu entsprechen (magnetische und elektrische Emissionen) und zum anderen, vor allem bei Wechselstromsystemen, die Betriebssicherheit zu gewährleisten (Wechselwirkung zwischen den Leitern), werden an die Lagegenauigkeiten der einzelnen Kabelschutzrohre für HDD-Verhältnisse außergewöhnlich hohe Anforderungen gestellt. Diese müssen bereits während der Pilotbohrungen berücksichtigt werden und können wegen der Wechselwirkungen zwischen Bohrgarnitur und Boden nur schwer realisiert werden.
TenneT hat gerade in diesem Bereich viel gelernt und ist auch weiterhin offen mit den Partnerunternehmen die technologischen Entwicklungen – besonders im Bereich der HDD – im Auge zu behalten, Lösungen zu entwickeln und soweit möglich technische Innovationen um- und einzusetzen. Alles mit dem Ziel die Energiewende für eine grüne Zukunft umzusetzen.

But high demands are also placed on the material itself. The operating temperature of up to 70 degrees Celsius that occurs during subsequent use of the cables requires protective conduit materials with increased thermal stability. At the same time, the heat dissipation decreases with increasing installation depth and leads to a mismatch between the HDD-technical and electrotechnical requirements with increasing bore length. Possible solutions here can be seen in the development of the EPP method by Herrenknecht, but also in modifications of the HDD such as the „cable and pipe” method, which are currently being tested in pilots and again bring their own challenges.

Another major challenge for the HDD process is that underground cables cannot transmit the same power as is possible with overhead lines. In order to be able to realise the high transmission capacities described above, several underground cable systems are laid next to each other and thus require more space. Depending on whether it is a DC or AC system, several cables with up to three conductors must be laid here, which in HDD areas must be laid individually and spaced apart, among other things because of the maximum conductor temperatures already mentioned.
In order to comply with the approval requirements within these areas on the one hand (magnetic and electrical emissions) and on the other hand to ensure operational safety, especially in the case of alternating current systems (interaction between the conductors), the positional accuracy of the individual cable protection pipes must be extraordinarily high for HDD conditions. These must already be taken into account during the pilot drilling and are difficult to realised due to the interaction between the drilling set and the ground.

TenneT has learned its lessons in this area in particular and continues to keep an eye on technological developments - especially in the area of HDD - together with its partner companies, to develop solutions and to implement and use technical innovations wherever possible.
All with the aim of realising the energy transition for a green future.

Ronald Siebel, TenneT TSO GmbH

HDD-Anlandung bei Constanta, Rumänien

Projekt an der Schwarzmeerküste

HDD Landfall near Constanta, Romania

Project on the Black Sea coast

An der Schwarzmeerküste in der Nähe von Constanta in Rumänien waren zwei DCA-Mitgliedsfirmen kürzlich an der erfolgreichen Fertigstellung eines komplexen HDD-Landanschlusses beteiligt.

Das 1500 m lange Landfall-Projekt mit horizontal gebogener Bohrtrasse, bei dem ein verankertes Rohrverlegeschiff während des Rückzugs zum Einsatz kam, wird zwei Erdgasfelder etwa 120 km außerhalb des Schwarzen Meeres mit der Gasaufbereitungsanlage im Landesinneren verbinden.

Das französische, auf grabenlose Rohrverlegung spezialisierte Ingenieurbüro OPTIMUM, unter der Leitung von Francois Gandard und Alexandre Cambier, wurde vom Bauherren, Black Sea Oil & Gas (BSOG), beauftragt, ein Peer-Review sowie eine technische Expertise zur Unterstützung des Ingenieur- und Projektvorbereitungsteams bereitzustellen. Die OPTIMUM-Ingenieure waren auch über sechs Wochen in Rumänien anwesend, um den gesamten HDD-Betrieb vor Ort rund um die Uhr zu überwachen, angesichts der geotechnischen Komplexität des Projekts, das jetzt eine der längsten Anlandungen ist, die jemals in weichen Böden (Sand, Schluff und Ton) gebohrt wurden.

Das deutsche Ingenieurbüro x-plan schnau engineering von Marc Schnau wurde vom rumänischen HDD-Auftragnehmer Revicond-Cala mit der Unterstützung bei der Planung, Projektvorbereitung und Projektleitung beauftragt. Revicond verfügt über 10 Jahre Erfahrung mit großen Bohrprojekten. Da dies jedoch ihr erstes Landfall-HDD-Projekt war, wurden zusätzliche Spezialisten benötigt.

Zu Projektbeginn waren nur wenige geologische Daten verfügbar und nur wenige davon waren für die durchzuführenden Bohrungen relevant, so dass zusätzliche Untersuchungen notwendig waren. BSOG gab Onshore-Untersuchungen in Auftrag, die auf den Empfehlungen von OPTIMUM basierten und die Erstellung eines ersten geotechnischen Profils ermöglichten; dieses wurde dann mit den Ergebnissen von 8 Offshore-Bohrungen, die vom Hauptauftragnehmer GSP in Abstimmung mit Cala durchgeführt wurden, aktualisiert. Durch die Kombination der Elemente aus den verschiedenen Untersuchungen wurde das geotechnische Profil erstellt, das verschiedene Schichten aus Sand, Schluff und Ton (hauptsächlich sehr weich) über einem Grauwacke-Grundgestein identifiziert, dessen Obergrenze von Punkt zu Punkt variiert.

Auf der Grundlage dieses geotechnischen Profils wurde Anfang 2020 mit dem Detail-Engineering begonnen und es wurden vorbereitende Dokumente erstellt, darunter Verfahrensanweisungen, Risikobewertungen, Notfallpläne, Zugkraftberechnungen, Konstruktionszeichnungen für die Baustelle und die Bohrungen sowie eine Spülungsdruckberechnung, alles in Übereinstimmung mit den EU-Standards.

Das Projekt erfuhr dann einige Rückschläge aufgrund von Genehmigungsverzögerungen, unterschiedlichen geologischen Interpretationen und der Verfügbarkeit von unterstützenden Offshore-Einheiten, alles unter dem Einfluss der Coronavirus-Pandemie, deren Ungewissheit die Dinge erheblich erschwerte.

Einmal im Gange waren die Anlandungsarbeiten definitiv nicht ohne Herausforderungen, obwohl dies bei einer Operation dieser Größenordnung zu erwarten war:

- Ein DN800-Verrohrung (Entry-Casing) wurde ohne größere Probleme über insgesamt 65 m installiert, wobei die Verschweißung sukzessive während des Vortriebs erfolgte. Eine innenliegende DN500-Verrohrung wurde auf die gleiche Weise vorbereitet und installiert, mit zusätzlich angeschweißten Stahl-Abstandshaltern, um das kleinere Rohr im größeren so zu positionieren, dass der Pilotbohrstrang zentralisiert wird.
- Die Pilotbohrung wurde mit einem 12¼“-MT-Rollenmeißel, einem 8½“-Gyro Steering Tool (GST) und einem 6⅝“-Standardbohrstrang durchgeführt. Eine zusätzliche Steuerplatte wurde an dem Rollenmeißel angebracht, um die Steuerfähigkeit in den gekrümmten Abschnitten in weichen Böden zu erhöhen.
- Die Aufweitbohrung DN 660 verlief gut, wenn auch etwas langsamer als erwartet, da die Versorgung mit Wasser für das Anmischen der Bohrspülung nur begrenzt möglich war; die hierfür verwendete Vorflut bot nicht so viel Wasser wie erwartet. Eine Offshore-Barge wurde eingesetzt, um den Bohrstrang zu bergen, das Bohrwerkzeug zu wechseln und beim Aufweiten Bohrstangen nachzusetzen.

On the Black Sea coast near Constanta in Romania, two DCA associate member companies were recently involved in the successful completion of a complex HDD shore approach.

The 1500m long horizontal curve landfall project, which used an anchored lay barge during pull-back, will connect two natural gas fields some 120kms out in the Black Sea to the inland gas treatment plant.

French trenchless engineering company OPTIMUM, headed by Francois Gandard and Alexandre Cambier, was contracted by the project owner, Black Sea Oil & Gas (BSOG), to provide a peer review as well as technical expertise to support the engineering and project preparation teams. OPTIMUM engineers were also present in Romania for over 6 weeks to supervise the entire HDD operation onsite 24/7 given the geotechnical complexities of the project, now one of the longest landfalls ever drilled in soft soils (sand, silt and clay).

German engineering company x-plan, owned by Marc Schnau, was commissioned by the Romanian HDD contractor Revicond-Cala to support their engineering, project preparation and project management. Revicond has 10 years’ experience in large scale drilling projects, although since this was their first landfall HDD project, additional specialists were required.

Prior to the MGD project, few geological data were available and little of it was relevant for the drilling operations to be carried out, so additional investigations were essential. BSOG commissioned onshore investigations, based on OPTIMUM’s recommendations, allowing for an initial geotechnical profile to be drawn up; this was then updated with the results of 8 offshore boreholes carried out by GSP / Cala. By combining the elements from the various surveys, the geotechnical profile was established, identifying different layers of sand, silt and clay (mainly very soft), above a greywacke bedrock, the ceiling of which varies from point to point.

Based on this geotechnical profile, detailed engineering began in early 2020 and preparatory documents were drawn up, including method statements, risk assessments, contingency plans, pull force calculations, site and drilling design drawings, hydrofracture analysis, all in accordance with EU standards. The project then experienced some setbacks due for permit delays, differences in geological interpretations and availability of offshore assistance vessels, all within the context of the coronavirus pandemic, the uncertainty of which complicated matters considerably.

Once underway, the landfall operations were definitely not without their challenges, although this could be expected for an operation of such magnitude:

- A DN800 casing was installed without any major problems, 65m of casing in total, with preparation and installation being carried out simultaneously. A DN500 casing was prepared and installed in the same way although in addition, steel spacers were welded on to decentralize the smaller pipe from the larger.
- The pilot was drilled with a 12¼” MT tricone bit, a 8½” Gyro Steering Tool (GST) and a 6⅝” standard drill string. A steel plate was fitted just behind the tricone bit to increase ground surface contact and so help the pilot hole take the correct trajectory in the curved profiles in soft soils.
- DN660 back-reaming operations went well, although somewhat slower than anticipated due to a lack of water onsite; the trench being used did not provide as much water as expected. An offshore barge was used to recover the drill string, connect the reamer and complete the drill string as it progressed.

- Die Einziehgarnitur bestand aus einem 22“-Barrelreamer und einem 250-Tonnen-Drehwirbelk, die mit dem 16“-Produktrohr verbunden war. Der Rohrstrang wurde vom Verlegeschiff während des Rückzugs verschweißt. Der Rückzug wurde rund um die Uhr, 24/7, durchgeführt und dauerte 4 Tage.

Sowohl das Aufweiten als auch der Rückzug waren durch hohe Bohrparameter (Zugkraft und Drehmoment) gekennzeichnet, aber trotz der Herausforderungen wurde der Auftrag in insgesamt 50 Tagen vom Casing-Einbau bis zum Rückzug abgeschlossen. Im Nachhinein ist es immer interessant, die unterschiedlichen Perspektiven der verschiedenen am selben Projekt beteiligten Akteure zu betrachten.

Dieses komplexe Projekt in Rumänien, bei dem OPTIMUM von BSOG und x-plan schnau engineering von Revicond-Cala beauftragt wurden, hat wieder einmal gezeigt, dass die Fähigkeit von HDD-Unternehmen, ob sie nun Auftragnehmer oder Berater sind, darin liegt, die Besonderheiten eines Projekts zu erkennen, flexibel genug zu sein und über genügend Erfahrung zu verfügen, um die Projektziele mit den geotechnischen Zwängen in Einklang zu bringen.

- The pullback assembly comprised a 22” barrel reamer and a 250-ton swivel with a universal joint attached to the 16” product pipe, which was produced by the lay-barge as the pullback progressed. Working round the clock, 24/24, pullback operations lasted 4 days.

Both reaming and pullback were characterized by high drilling parameters but despite the challenges, the job was completed, taking a total of 50 days from casing installation to pullback. With hindsight, it is always interesting to note the different perspectives of the various stakeholders involved in the same project.

This complex project in Romania, with OPTIMUM contracted by BSOG and x-plan by Revicond-Cala, once again demonstrated that the skill of HDD companies, be they contractors or consultants, resides in their ability to identify the specificities of a project and to be flexible enough and have sufficient experience to align the project objectives with the geotechnical constraints.

Rachael Bower-Yekpe, OPTIMUM

Vorankündigung 2021/2022

Mitgliederforum in Aachen

03.03.2022
Termin vormerken!

Preview 2021/2022

Members‘ Forum Aachen

03.03.2022
Save the Date!

Sharewell präsentiert neues Kreisel-Ortungssystem

Neuester Stand der Technik

Sharewell presents new Gyro Steering System

State of the Art

Sharewell HDD Downhole Products & Services

Opti-Trac A Sharewell HDD Product

Neues Kreisel-Ortungssystem

Die Alternative

Opti-Trac von Sharewell HDD ist ein Kreisel-Ortungssystem für HDD auf dem neuesten Stand der Technik.

Sharewell HDD hat die Entwicklung seines eigenen gyroskopischen Ortungssystems abgeschlossen und kann nun eine Ortungstechnik bereitstellen, die den ständig steigenden Anforderungen der Horizontal Directional Drilling-Industrie gerecht wird. Im Wettlauf um die Kreiseltechnologie hat Sharewell erhebliche finanzielle Mittel und Anstrengungen investiert, sowohl in die Anwenderfreundlichkeit als auch in die technologische Entwicklung. Die Ergebnisse sprechen für sich. Wir haben großes Augenmerk auf die Entwicklung eines Ortungssystems gelegt, das den Vorstellungen und Anforderungen unserer Kunden entspricht. Um dies letztendlich zu erreichen, haben wir uns auf diese vier Hauptmerkmale konzentriert:

- höchste Präzision
- reduzierte Zeit für die Nord-Suche
- Kompaktheit
- Widerstandsfähigkeit gegen hohen Druck und starke Vibrationen

New Gyro Guidance Technology

A new alternative

Opti-Trac by Sharewell HDD is a state of the art gyro steering system for HDD.

In 2018, Sharewell HDD finalised the development of its own gyroscopic guidance system to meet the demands of the Horizontal Directional Drilling industry. In the race for gyro technology, Sharewell has invested a considerable amount of money and efforts, both on and off the field. The results speak for themselves.

We have worked hard to obtain a guidance system that meets the requirements of our customers. In order to ensure this, we have focused on these four main features:

- High precision
- Reduced setup and North seeking time
- Compactness
- Resistance to high pressure and vibrations

Today we are proud to see that our objectives have been achieved even beyond our expectations.

Reduzierte Setup- und Nordsuchzeit

Die hohe Genauigkeit unseres Gyros ermöglicht einen Einsatz ohne zweites Messsystem (Sekundärverfolgung), wodurch die Rüstzeit vor Ort auf weniger als eine Stunde reduziert wird. Danach hat sich die Gyro-Temperatur nach dem ersten Einschalten des Werkzeugs stabilisiert. Für sehr lange Bohrungen oder wenn eine erhöhte Präzision erforderlich ist, können zusätzliche Messsysteme mit übertägiger Kabelauslegung oder normale Walk-Over Systeme zusammen mit dem Gyro verwendet werden. Dank der kontinuierlichen Trägheitsnavigation beim Bohren und einer integrierten Batterie, die das System beim Nachsetzen der Bohrstangen mit Strom versorgt, ist während der Pilotbohrung keine zusätzliche Zeit für die Nord-Suche erforderlich. Mit anderen Worten, keine zusätzliche Wartezeit für die Bohrmannschaft nach dem Starten des Systems.

Widerstandsfähigkeit gegen hohen Druck und starke Vibrationen

Unser Gyro ist sehr stabil, hat keinen Massenungleichgewichtseffekt und ist extrem robust. Das verbesserte Stoß- und Vibrationsisolationssystem ermöglicht den problemlosen Einsatz sowohl mit Jet-Assembly als auch mit Bohrmotor.

Höchste Präzision

Das Opti-Trac-System verwendet für die Navigation optische Gyroskope, die von externen Einflüssen nicht beeinträchtigt werden. Das Gyro-System kann separat mit einer nachgewiesenen praktischen Feldgenauigkeit von 0,1 Grad verwendet werden oder zusammen mit einem vollständig integrierten magnetischen Ortungssystem, welches dann durch die komplett unabhängige Ortung von der Erdoberfläche die Zielgenauigkeit der Bohrung zusätzlich erhöht.

Kompaktheit
Die Kompaktheit unseres Opti-Trac Systems erlaubt eine Installation in Bohrstangen ab 4 1/8” OD aufwärts.

Unsere 3-3/4“ OD-Baugruppe wird bald verfügbar sein, bitte kontaktieren Sie uns für Details.

„Unsere Erfahrung im HDD, unsere Servicequalität und Flexibilität in Kombination mit modernster Technologie machen uns zu Ihrem idealen Partner.“

Sharewell HDD BV
www.sharewellhdd.com

Dan Billig
EMEA Operations Director
+31 612 100 545
dbillig@sharewellhdd.com

Reduced setup and North seeking time

Our Gyro‘s high accuracy performance allows it to be used without secondary tracking which reduces the setup time onsite to less than an hour to stabilize the Gyro temperature when the tool is first powered on. For long crossings or when even higher precision is required, a coil or walkover system can be used in combination with the Gyro.
Thanks to its continuous inertial navigation while drilling and an onboard battery that keeps power to the system during connections, no additional North seeking time is required while drilling. In other words, no additional waiting time for the crew after the tool once the tool has been started.

Resistance to high pressure and vibrations

Our Gyro is very stable, has no mass unbalance effect and is extremely rugged. Enhanced shock and vibration isolation system allows drilling behind motors and jetting assemblies.

High precision

The Opti-Trac system utilizes optical gyroscopes for primary guidance which are unaffected by external influences. The Gyro system can operate on its own with a proven practical field accuracy of 0.1 degrees or together with a full integrated magnetic steering tool to provide a complete secondary guidance system with full independent surface tracking ability (coil) for accuracy of punch out.

Compact

The small size of our Optitrac System means it can be installed in 4-1/8“ collars and larger.

Our 3-3/4” OD assembly will available soon, please contact us for details.

„Our experience in HDD, our quality of service and flexibility combined with state-of-the-art technology, will make us your ideal partner.“

Technical Specifications:	
Tool OD	2.125”
Tool Length	14.5’
Drill Collar Size	Variable – minimum ID 2.5”
• Integrated adjustable rubber fin stabilizer system adjustable to Drill Collar ID	
Tool Weight	97 lbs – 44Kg
Pressure Housing rating	10,000 psi – 690 Bar
Maximum Temperature	175° F - 80° C
Maximum Flow rate	1200 GPM (dependent on DC ID)
Input Power, Surface Interface	110V AC, 50/60Hz
Power, Internal	28V DC
Min Recommended Drilling Radius	100m
Maximum Vibration	20 g RMS

Neue DCA-Mitglieder stellen sich vor

Glinik Drilling Tools aus Polen

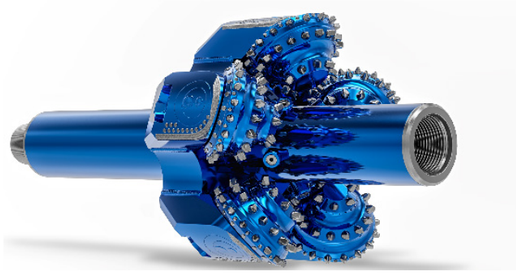
New DCA Members introduce themselves

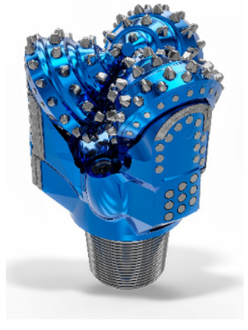
Glinik Drilling Tools from Poland

GLINIK DRILLING TOOLS

Glinik Drilling Tools ist der führende europäische Hersteller von Bohrmaschinen: Bohrmeißeln, Verbreiterern und Stabilisatoren für diverse Anwendungen in der Energiewirtschaft (O&G und Geothermie), für HDD-Spülbohrungen, Abbau von Mineralien, Geotechnik und Hydrogeologie. GLINIK Drilling Tools besitzt das API-Zertifikat.

Dank reicher Erfahrung helfen unsere Lösungen dem Bohrsektor bei der Maximierung der Ergebnisse in über 50 Ländern auf der ganzen Welt seit beinahe 140 Jahren. Die Firma investiert zielstrebig in innovative Lösungen und Technologien, was zum Wohl unserer Kunden auf die Effizienz unserer Lösungen Einfluss hat.

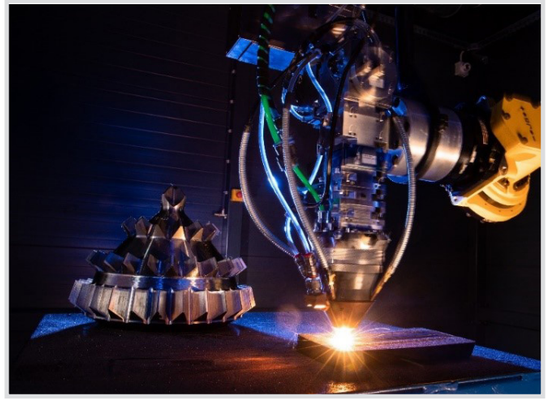




Eine der wichtigsten strategischen Stützen der Firma Glinik sind professionelle Werkzeuglösungen für die HDD-Spülbohrverfahren - die Zukunft der neuen Rohrleitungs- und Kabelinfrastruktur.
Diese menschen- und umweltfreundliche Methode zur Überwindung natürlicher und künstlicher Geländehindernisse erfordert den Einsatz moderner und bewährter Bohrwerkzeuge und deren geeignete Auswahl für anspruchsvolle Gesteinsformationen.

Glinik Drilling Tools is a leading European manufacturer of drilling tools: drill bits, hole openers and stabilizers for various applications including energy industry (O&G and geothermal), HDD, mineral exploration, as well as geotechnics and hydrogeology. GLINIK Drilling Tools is an API certification holder.

Our solutions have been helpful in maximizing drilling performance in more than 50 countries and for nearly 140 years. The company consistently invests in innovation and new technologies that improve effectiveness. One of GLINIK’s strategic pillars are professional solutions for horizontal directional drilling (HDD)- the future for new pipeline and cable infrastructure.



Unsere Werkzeuge sind für die Richtungshydraulik optimiert. Sie sind für die Arbeit mit einem Motor (motor assembly) und im Jetting-Assembly-System angepasst.

Die Firma Glinik besitzt in ihrem Angebot einen kompletten Bereich an Bohrern und Verbreitern für diese Art von Projekten, so dass die Konstruktion auch an die speziellen Kundenanforderungen angepasst werden kann.

This eco friendly method requires using superb drilling tools and their proper selection for demanding rock formations.

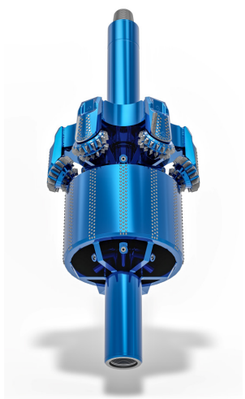
Our tools have been optimized for directional hydraulics. They are adapted to operate with motor assembly as well as in jetting assembly system. Glinik offers a full range of bits and hole openers for directional drilling projects with customisation options available.

www.glinik.pl

BOHRLOCHERWEITER
32“ ÷ 42” M1HX
Code IADC: 135

Spezifikation der Konstruktion
Lagertyp ……..…… Wälzlager, abgedichtet
Schneidestruktur ……. Stahlzähne, gefräst
Bewährung von Segmenten ……Auftragsschweißen und Hartmetall

Größe und Typ der Verbindung
Oben ……..Zapfen 7-5/8 Reg
Unten ……Muffe 7-5/8 Reg
Gesamtlänge [mm]……~1910 mm



HOLE OPENER
32“ ÷ 42” M1HX
Kod IADC: 135

Design Specification
Bearing Type ……..…… roller, sealed
Cutting Structure ……. steel milled teeth
Leg Protection .....shirttail hardfacing and tungsten carbide inserts

Connection
Up ……..pin 7-5/8 Reg
Down ……box 7-5/8 Reg
Total length [mm]……~1910 mm

Neue DCA-Mitglieder stellen sich vor

Entsorgungsfachbetrieb tritt DCA bei

New DCA Members introduce themselves

Specialist disposal company joins the DCA

MARINO
Maschinenring Nord-West GmbH

Die Marino Maschinenring Nord-West GmbH – Netzwerk für Transport und Entsorgung von Bohrgütern

Die Marino Maschinenring Nord-West GmbH ist eine Tochtergesellschaft der landwirtschaftlichen Selbsthilfeorganisation Maschinenring Nordwest e.V. und beschäftigt sich als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb u.a. mit dem Handeln und Makeln von Bohrgütern aus Horizontalbohrungen.

In der Vergangenheit wurden durch unsere Kontakte zu den angeschlossenen Landwirten und Lohnunternehmern Transporte und die anschließende landwirtschaftliche Verwertung von Bohrspülung vermittelt. Ein eigener Fuhrpark wurde und wird nicht betrieben.

Mit dem Erlass des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz zur Entsorgung von Bohrklein und Bohrspülung aus Horizontalbohrungen im Jahre 2015 entfiel dieser dahin gängige Entsorgungsweg mit sofortiger Wirkung und stellte die Bohrunternehmen vor erhebliche Probleme. Die Marino GmbH begann daraufhin ein Netzwerk aus Transporteuren und Entsorgungsanlagen zu bilden, um den Auftraggebern möglichst baustellennahe Lösungen zu bieten.

Durch die ständig ansteigende Nachfrage aus der Klein- und Großbohrtechnik bestehen mittlerweile Kontakte zu ca. 70 Transporteuren und 40 Verwertungs- oder Entsorgungsanlagen im nördlichen Bundesge-

The Marino Maschinenring Nord-West GmbH – Network for transport and disposal of borehole cuttings

The Marino Maschinenring Nord-West GmbH is the subsidiary company of an agricultural self-help organization named Maschinenring Nordwest e.V. The Marino GmbH, as a certified waste management company, deals with trading and brokerage of bentonite, which arise from the process of horizontal drilling.

In the past, our line of action was connecting transports of bentonite to associated farmers and agricultural service providers including the agricultural usage by our contacts in farming. A fleet of transportation equipment was not operated and does not currently exist.

In year 2015 the decree from the ministry of lower saxony for environment, energy and climate protection, in terms of the disposal of cuttings and drilling fluid from the horizontal drilling, had a big impact on the drilling contractors. Afterwards the Marino GmbH started to form a network with logistic companies and waste disposal systems for offering solutions near the construction sites.

Due to the constantly increasing demand from the small and large drilling industry, there are now contacts to approximate 70 logistic companies and 40 waste disposal systems in the northern federal territory. This network offers diverse solutions based on advancing compression and optimization.

biet. Aufgrund der fortschreitenden Verdichtung und Optimierung des Netzwerkes können den Auftraggebern mittlerweile vielfältige Lösungsansätze angeboten werden. Diese werden bedarfsgerecht gestaltet, indem die Marino GmbH auf Abfallminimierung, Kostenreduzierung sowie Ressourceneinsparung achtet.

Während in der Kleinbohrtechnik oftmals spontane Lösungen bezüglich der Abfuhr und Entsorgung von Bohrgütern angefordert werden, ist die Planung von Projekten der Großbohrtechnik mit ihren individuellen Entsorgungskonzepten sehr viel umfangreicher. Beginnend mit der Angebotsphase berät die Marino GmbH die Bohrunternehmen hinsichtlich der Auswahl von Transporteuren, der möglichen Zwischenlagerung in Containern, sowie der Entsorgungswege für die anfallenden Bohrgüter. Während des Bohrprozesses werden die Abtransporte der Bohrgüter koordiniert. Abschließend erfolgt die Dokumentation der rechtskonformen Verwertung oder Entsorgung der Bohrgüter nach Entsorgungsfachbetriebeverordnung (EfbV).

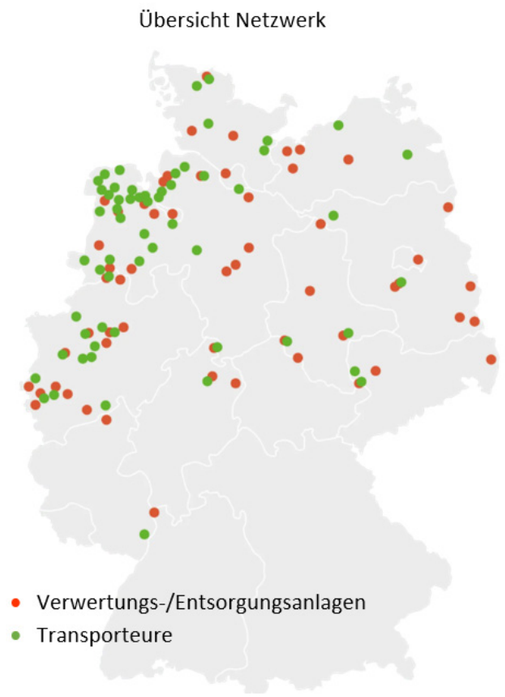
Eine zuverlässige, transparente und rechtskonforme Abwicklung der Projekte ist unser wichtigstes Anliegen.

These are shaped by doing waste minimization, cost reduction and saving resources.

For small drilling projects spontaneous solutions are often needed for transport and waste disposal of borehole cuttings. However, the planning of large drilling projects is more extensive with their disposal concepts. Beginning with the initial phase the Marino GmbH advises the drilling contractors in their choosing of transporters, possible temporary storage and ways of disposals for incoming bentonite. During the drilling process the evacuations are coordinated. Finally, the documentation of legally compliant recycling takes place to the ordinance of waste management operations (EfbV).

Our main concern is the reliable, transparent and legally compliant transaction of the entire project.

Übersicht Netzwerk



Contact:

Marino Maschinenring Nord-West GmbH
Oldenburger Str. 36, 26639 Wiesmoor
Tel.: +49 4944-9472-109
Fax: +49 4944-9472-111
E-Mail: info@marino-gmbh.de
Homepage: www.bohrschlamm-entsorgung.de

Neue DCA-Mitglieder stellen sich vor

Neues Mitglied aus den Niederlanden

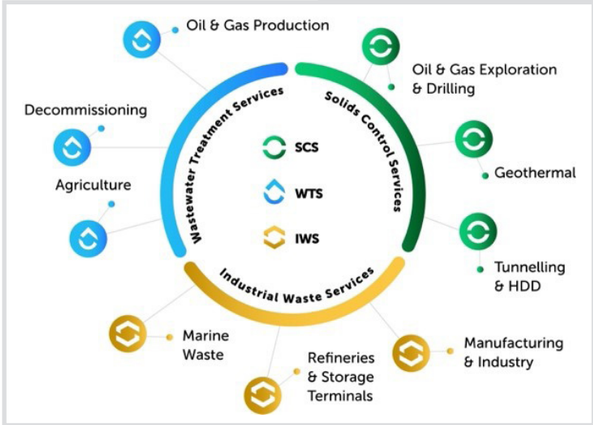
New DCA Members introduce themselves

New Member from the Netherlands

Separo

Spezialist für Trennung, Abwasser-/ Slop-Behandlung und Filtration

Bei Separo können wir auf eine 30-jährige Erfahrung in der Lieferung von Technologie und Dienstleistungen für die Bohrindustrie zurückblicken. Unser erfahrenes Team hat in 18 Ländern und bei mehr als 400 Bohrprojekten Dienstleistungen zur Feststoffkontrolle erbracht. In jüngster Zeit hat Separo über 90 Offshore-Aufbereitungssysteme für Wasser in der Nordsee geliefert.



Separation, Wastewater/Slop Treatment & Filtration Specialist

At Separo we have a 30-year history of supplying technology and services to the drilling industry. Our experienced team has provided solids control services across 18 countries and to over 400 drilling projects. More recently, Separo has delivered over 90 offshore produced water treatment systems in the North Sea.

Wir haben eine Erfolgsbilanz in den Bereichen Öl und Gas, Geothermie, Fracking und horizontale Richtbohrungen sowie Tunnelbau und bieten End–to-End–Lösungen für die Behandlung an der Quelle.
Unsere Systeme wurden speziell entwickelt, um Verunreinigungen zu entfernen, die als Nebenprodukt bei Bohr- oder Tunnelarbeiten entstehen. Indem wir uns um die gesamte Reinigung kümmern, von der Entfernung von Schlämmen und Schlick bis zur Aufbereitung des produzierten Wassers, können wir das Abfallvolumen, das transportiert und entsorgt werden muss, erheblich reduzieren.

We have a track record in the oil and gas, geothermal, fracking and horizontal directional drilling and tunnelling sectors, providing end-to-end solutions for treatment at source.
Our systems are specifically designed to remove contaminants created as a by-product of any drilling or tunnelling operation.
By taking care of the entire clean-up, from removing slops and sludges to treating produced water, we can significantly reduce the volume of waste requiring transport and disposal.

Solids Control

Branchenerprobte Geräte und Dienstleistungen zur Optimierung der Bohrspülungsleistung und zur Verbesserung der Bohreffizienz:

- Dekanterzentrifugen
- Vollständige Rückhaltesysteme
- Spülungsrückgewinnungsanlagen
- Projektmanagement für Bohrklein

Solids Control

Industry proven equipment and services designed to optimise drilling fluid performance and improve drilling efficiency:

- Decanter centrifuges
- Total containment systems
- Mud recovery units
- Drill cuttings project management

Abwasser- und Slop- Behandlung

Entfernen von Verunreinigungen aus Abwasser und Slops an der Quelle, um den kostspieligen Transport von Restmüll zu minimieren. Unsere schlüsselfertigen Lösungen umfassen :

- Kippplatten-Separatoren
- (Integrierte) Druckentspannungsflotation
- Einzel- und Doppeltopffilter und Siebe
- Öl- und Wasserabscheider
- Chemikaliendosiersysteme

Produzierte Wasserfiltration

Unser innovatives SepSORB®System hilft, den Kohlenwasserstoffgehalt im produzierten Wasser zu senken, damit Sie Ihre Abfallreduzierungsziele erreichen.
Das System ist in der Lage, die Abwasserkonzentration in einem einzigen Durchgang auf unter 30 ppm zu senken, wobei vor Ort Ergebnisse unter 5 ppm erzielt werden.

- Skalierbares Plug-and-Play-System
- Geeignet für den Einsatz bei OIW-Werten über 1000 ppm
- SepSORB®-Filtermedien sind recycelbar
- Reduzierung des CO2-Fußabdrucks

Mit uns als Partner für die Trennung von Flüssigkeitsabfällen erfüllen Sie Ihre Compliance Anforderungen, reduzieren Abfall und gewinnen wertvolle Ressourcen zurück, wodurch die Betriebskosten gesenkt werden.

Wastewater & Slop Treatment

Removing contaminants from wastewater and slops at source to minimise the costly transportation of residual waste. Our turnkey solutions include:

- Tilting plate separators
- (Integrated) dissolved air flotation
- Single and twin-pot filters and strainers
- Oil & water separators
- Chemical dosing systems

Produced Water Filtration

Our innovative SepSORB® system helps lower the hydrocarbon levels in produced water, so that you meet your waste reduction targets.
The system is capable of lowering discharge levels to below 30ppm in a single pass with results below 5ppm being achieved in the field.

- Scale able plug and play system
- Suitable for use with OIW levels in excess of 1000 ppm
- SepSORB® filter media is recyclable
- Carbon footprint reduction

With us on board as your fluid waste separation partners, you'll meet your compliance requirements, reduce waste and recover valuable resources with a subsequent reduction in operational costs.

www.separo.com

Vorankündigungen 2021/2022

25. Jahrestagung - Präsenz im Fokus

Previews 2021/2022

25th Annual Congress - Focus on presence

Workshops zum Thema „Baugrundparameter“ und „Entsorgung von HDD-Bohrspülung“

Die im Oktober 2020 aufgrund der Corona-Pandemie ausgefallene 25. Jahrestagung des Verbandes Güteschutz Horizontalbohrungen e.V. (DCA) findet nun am 06.-08.10.2021 an geplanter Stelle in Bonn/Königswinter, im Hotel Maritim, unter dem Motto „From pipe to cable“ statt.

Der Vorstand hat sich dazu entschlossen, die Veranstaltung als Präsenz-Veranstaltung anzubieten und damit den Fokus auf den Austausch der Mitglieder untereinander gelegt. Gerade nach der langen Zeit der Einschränkungen in der Pandemie soll ein solches Treffen das Zusammengehörigkeitsgefühl im Verband stärken.
Im Rahmen der Anmeldung liegt der Fokus zunächst auf der Teilnahme der Mitgliedsunternehmen. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass Sie „geimpft“, „genesen“ oder „getestet“ sind. Nachfolgend werden dann auch Nichtmitglieder zugelassen, falls noch freie Plätze vorhanden sind.

Es ist damit keine Hybridveranstaltung geplant. Sollten sich widererwarten die Coronasituation im Herbst verschlechtern, wird zu gegebener Zeit die Planung der Jahrestagung angepasst. Sie werden dann rechtzeitig informiert.

Der Austragungsort der 25. Jahrestagung, die Stadt Bonn, ist eine der ältesten Städte Deutschlands und ehemaliger Sitz der Bundesregierung. Der eigentliche Tagungsort Königswinter mit dem Tagungshotel Maritim befindet sich auf der gegenüberliegenden östlichen Rheinseite, am Rande des Siebengebirges, mit einem romantischen und unvergleichlichen Ausblick auf den Rhein.
Die Jahrestagung wird analog zu den beiden letzten Tagungen durch einen hochkarätigen Vortrag zu einem übergeordneten Thema eröffnet. Dieses Jahr können Sie sich auf einen Vortrag von Prof. Dr. Armin Nassehi, Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Soziologie freuen, der zum Thema „Die Zukunft gestal-

Workshops on „Subsoil parameters“ and „Disposal of HDD drilling fluid“

The 25th Annual Congress of the Drilling Contractors Association (DCA), which was cancelled in October 2020 due to the Corona pandemic, will now take place on 06-08 October 2021 at the planned location in Bonn/Königswinter, at the Hotel Maritim, under the motto „From pipe to cable“.

The Board has decided to offer the event as a presence event and thus to focus on the exchange among the members. Especially after the long period of restrictions during the pandemic, such a meeting should strengthen the feeling of togetherness in the association.

In the registration process, the focus is initially on the participation of member companies. The prerequisite for participation is that you are „vaccinated“, „recovered“ or „tested“. Subsequently, non-members will also be admitted if there are still free places.

This means that no hybrid event is planned. If, contrary to expectations, the corona situation worsens in the autumn, the planning of the Annual Congress will be adjusted in due course. You will then be informed in good time.

The venue of the 25th Annual Congress, the city of Bonn, is one of the oldest cities in Germany and the former seat of the German government. The actual congress venue Königswinter with the congress hotel Maritim is located on the opposite eastern side of the Rhine, on the edge of the Siebengebirge, with a romantic and incomparable view of the Rhine.
As at the last two congresses, the Annual Congress will be opened by a top-class lecture on a general topic. This year you can look forward to a lecture by Prof. Dr. Armin Nassehi, Ludwig-Maximilians-Universität München, Institute of Sociology, who will talk about „Shaping the future - Paradoxes of Decision Making“. In 2018, Adri Wischmann captivated the participants with

ten – Paradoxien in der Entscheidungsfindung“ referieren wird. 2018 hatte Adri Wischmann die Teilnehmer mit seinem Vortrag zum Thema IOT “Internet of Things - how does that affect our daily life?“ in seinen Bann gezogen. Auf der Jahrestagung in Krakau in Polen im Herbst 2019 konnte Prof. Dr. F.J. Radermacher mit seinem Vortrag „Die Welt im Jahre 2050 - Die internationale Energie- und Klimakrise überwinden“ die Teilnehmer durch seinen lebhaften Vortragsstil begeistern und eine intensive Diskussion im Kreis der Mitgliederschaft wecken.
Die Tagung wird am Donnerstag von zwei Workshops abgerundet, die analog zur letzten Tagung in jeweils zwei sprachlich getrennten Gruppen durchgeführt werden (Deutsch/Englisch).

Der **Workshop 1** wird sich dem Thema „Baugrundparameter“ widmen. In diesem Workshop sollen wie geplant u.a. Fragen zur Aussagekraft der einzelnen Baugrundparameter für HDD diskutiert werden. Darüber hinaus sollen Interpretationen und Notwendigkeiten bestimmter Parameter für die Beurteilung bei bestimmten Projekten mit den Teilnehmern angerissen werden. Der **Workshop 2** wird sich mit der nach wie vor aktuellen Thematik der „Entsorgung von HDD-Bohrspülung“ beschäftigen und die Konzepte, die aktuell auf dem Markt bestehen, vorstellen und mit den Teilnehmern diskutieren. Neben den Workshops wird es am Freitag traditionsgemäß wieder Vorträge zu aktuellen HDD-Projekten geben.

Weiterhin wird die Jahrestagung von einem attraktiven Rahmenprogramm begleitet werden, das neben einer Stadtführung in Bonn am Mittwoch und einer Ausflugstour am Donnerstag in die romantische Umgebung des Hotels u.a. eine Galaveranstaltung in der Redoute in Bad Godesberg vorsieht. Das Ballhaus aus kurfürstlicher Zeit wurde einst zu repräsentativen Empfängen der Bundesregierung und der Botschaften genutzt. Hier waren Staatsoberhäupter zu glamourösen Empfängen geladen. Freuen Sie sich auf unvergessliche Stunden im Kreise der DCA Familie!

Das Tagungsprogramm wird im Laufe des Juni fertiggestellt und Mitte Juli nebst Anmeldeunterlagen an die Mitglieder verschickt. Darüber hinaus sind diese dann über die DCA-Homepage abrufbar.

his lecture on IOT „Internet of Things - how does that affect our daily life? At the Annual Congress in Krakow, Poland, in autumn 2019, Prof. Dr. F.J. Radermacher‘s lecture on „ Die Welt im Jahre 2050 - Die internationale Energie- und Klimakrise überwinden „ was able to inspire the participants with his lively style of presentation and arouse intense discussion among the membership.
The focus of the congress will be on two workshops, which will be held in two linguistically separate groups (German/English), as at the last congress.

Workshop 1 will be dedicated to the topic of „subsoil parameters“. As planned, this workshop will discuss questions regarding the significance of the individual subsoil parameters for HDD. Furthermore, interpretations and necessities of certain parameters for the assessment of certain projects will be discussed with the participants. **Workshop 2** will deal with the still topical issue of „disposal of HDD drilling fluid“ and will present the concepts that currently exist on the market and discuss them with the participants. In addition to the workshops, there will again be traditional presentations on current HDD projects on Friday.

Corona conditions permitting, the congress will be accompanied by an attractive social programme, including an evening event at the Redoute in Bad Godesberg. The ballroom, which dates back to the time of the elector, was once used for representative receptions of the federal government and embassies. Heads of state were invited here to glamorous receptions.

The congress programme will be finalised in the course of June and will be sent out to members along with registration documents mid-July. In addition, they will be available on the DCA homepage.

A. Quante, DCA

Vorankündigungen 2021/2022

Bauleiterseminar Tracto-Technik

Previews 2021/2022

Site Manager Seminar, Tracto-Technik

TRACTO-TECHNIK

Bauleiterseminar bei Tracto-Technik, Lennestadt

Baugrundbeschreibung für HDD Projekte-Anwendung der DIN18324

Ein gemeinsames Weiterbildungsseminar von DCA, TRACTO-TECHNIK, Moll-prd und AMC

Zielgruppe:

Inhaber und Geschäftsführer von Spezialtiefbaufirmen und Bohrunternehmen, HDD-Bauleiter sowie HDD-Projektleiter.

Voraussetzungen:

Erfahrungen im Bereich der Kalkulation, der Planung, des Ablaufs sowie der Ausführung von HDD-Bohrprojekten.

Ihr Nutzen:

In diesem Tagesseminar erfahren Sie, wie die für HDD-Maßnahmen gültige DIN 18324 bei der Planung von HDD-Projekten angewendet wird. Dadurch werden Sie in die Lage versetzt, die Bedeutung der Baugrunderkundung für Ihr Projekt einzuschätzen und die Informationen zum Untergrund für Ihre Planungen zu nutzen. Durch die Einführung der DIN18324 und der Ablösung der altbekannten Bodenklassen durch Homogenbereiche sind die Anforderungen an die Baugrunderkundung im Vorfeld einer Baumaßnahme gestiegen. Damit hat sich aber auch der Informationsgehalt erheblich gesteigert, da nun charakteristische Kennwerte für einzelne Baugrundeigenschaften, die das Bohrergebnis beeinflussen, genannt werden. Erfahren Sie, wie Sie diesen Informationsgewinn für sich nutzen können.

Inhalte:

- Bedeutung der DIN 18324 im Vergleich zu anderen Regelwerken von DCA und DVGW
- Erläuterung der charakteristischen Kennwerte für Homogenbereiche nach DIN 18324
- Verwendung der charakteristischen Kennwerte bei der Planung von HDD-Projekten-Verwendung der charakteristischen Kennwerte bei der Bohrspülungsplanung

Termin: 20.10.2021, TRACTO-TECHNIK Lennestadt

Site manager seminar at Tracto-Technik, Lennestadt

Subsoil description for HDD projects Application of DIN18324

A training seminar of DCA, TRACTO-TECHNIK, Moll-prd and AMC

Target group:

Owners and managers of special foundation engineering and drilling companies, HDD site managers and HDD project managers.

Requirements:

Experience in estimating, planning, sequencing, and execution of HDD drilling projects.

Your benefit:

In this one-day seminar, you will learn how to apply DIN 18324, which applies to HDD measures, when planning HDD projects. This will enable you to assess the importance of subsurface exploration for your project and to use the subsurface information for your planning. The introduction of DIN18324 and the replacement of the old soil classes by homogeneous areas have increased the demands on subsoil investigation in the run-up to a construction project. However, this has also considerably increased the information content, as characteristic values are now given for individual ground properties that influence the drilling results. Learn how you can use this information gain for yourself.

Contents

- Significance of DIN 18324 in comparison to other regulations of DCA and DVGW
- Explanation of the characteristic values for homogeneous areas according to DIN 18324
- Use of the characteristic values in the planning of HDD projects-Use of the characteristic values in the planning of drilling fluids

Date: 20.10.2021, TRACTO-TECHNIK Lennestadt

Vorankündigungen 2021/2022

Weiterbildung gemäß GW 329

Previews 2021/2022

Further education according to GW 329

Weiterbildung gemäß GW 329

09.12.2021 Schlosshotel Wilhelmshöhe, Kassel

Das Seminar richtet sich primär an Fachaufsichten, die über eine Prüfbescheinigung in den Ausbildungsstufen A und B verfügen. Darüber hinaus dient sie ebenfalls als geeignete Fortbildungsveranstaltung für technisches Personal, Bauleiter und Aufsichtsführende, die im Bereich des Horizontalspülbohrverfahrens tätig sind.

Hinweis: Anmeldungen für das Weiterbildungsseminar und die Lehrgänge bitte über www.brbv.de

Programm

9.00 **Eröffnung und Begrüßung,**
Dipl.-Ing. (FH) Christoph Kreutz, rbv

9.15 **Die neue GW 302 und das HDD-Verfahren Neugestaltung der DVGW-Regelwerke GW321/329 vor dem Hintergrund internationaler und europäischer Normung (ISO 11295 und ISO 21225-2)**
Dipl.-Ing. Michael Hentrich, Hentrich Engineering GmbH und
Dipl.-Ing. (FH) Marc Schnau,
x-plan schnau engineering

10.30 **Bohren in der Schweiz**
Peter Schwenk,
Schenk AG Heldswil (Schweiz)

11.15 **Digitalisierung in der HDD-Kleinbohrtechnik neueste Trends und Entwicklungen**
Manuel Pohl, Tracto-Technik GmbH & Co. KG

13.30 **Dükervermessung mit dem Kreiselkompass**
Dipl.-Ing. (FH) Stefan Winter,
IBZ Neubauer GmbH & Co. KG

14.15 **Holland in Not**
Neue Techniken bei der Herstellung von Anlandungsbohrungen zur Verlegung von Kabelschutzrohren
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Winkler,
LMR Drilling GmbH

15.15 **Abschlussdiskussion**

Further education according to GW 329

09.12.2021 Schlosshotel Wilhelmshöhe, Kassel

The seminar is primarily aimed at technical supervisors who have an examination certificate in the training levels A and B. In addition, it also serves as a suitable training event for technical personnel, site managers and supervisors who are active in the field of horizontal directional drilling.

Notice: Please register for the seminar and the course via www.brbv.de.

Program:

9.00 **Opening and Welcome,**
Dipl.-Ing. (FH) Christoph Kreutz, rbv

9.15 ***The new GW 302 and the HDD procedure redesign of the DVGW-Regulations of practice GW321/329 against the background of international and European standards (ISO 11295 und ISO 21225-2)***
Dipl.-Ing. Michael Hentrich, Hentrich Engineering GmbH and
Dipl.-Ing. (FH) Marc Schnau,
x-plan schnau engineering

10.30 ***Drilling in Switzerland***
Peter Schwenk,
Schenk AG Heldswil (Switzerland)

11.15 ***Digitization in small scale drilling technology latest trends and developments***
Manuel Pohl, Tracto-Technik GmbH & Co. KG

13.30 ***Culvert survey with the gyrocompass***
Dipl.-Ing. (FH) Stefan Winter,
IBZ Neubauer GmbH & Co. KG

14.15 ***Netherlands in need***
New techniques in the production of landing boreholes for the installation of cable conduits
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Winkler,
LMR Drilling GmbH

15.15 **Final discussion**

Vorankündigungen 2021/2022

DCA-Mitgliederversammlung

Previews 2021/2022

DCA-Members‘ Meeting

Die Mitgliederversammlung des Verbandes Güteschutz Horizontalbohrungen e.V. findet am

Mittwoch, den 26. Januar 2022, um 15.00 Uhr im Patentkrug, Oldenburg statt.

Zu der Veranstaltung werden den Mitgliedern rechtzeitig eine offizielle Einladung und eine Tagesordnung zugeschickt. Wie jedes Jahr ist auf der Veranstaltung eine Simultanübersetzung (Deutsch/Englisch) eingerichtet.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle in Aachen (a.quante@dca-europe.org).

The Members Meeting of the Drilling Contractors Association takes place on

Wednesday, 26th January 2022, at 3 pm in hotel Patentkrug, Oldenburg

An official invitation and an agenda for the event will be sent to members. As each year, simultaneous translation (German/English) will be provided at the event.

For further information, please contact our office in Aachen (a.quante@dca-europe.org).

Patentkrug:

Wilhelmshavener Heerstraße 359,
26125 Oldenburg
Phone:+49 (0) 441 4806000
E-mail: info@patentkrug.de
Web: www.patentkrug.de

Vorankündigungen 2021/2022

35. Oldenburger Rohrleitungsforum

„Rohrleitungen und Kabel für eine nachhaltige Zukunftsgesellschaft“

27. bis 28. Januar 2022

Neuer Veranstaltungsort:
Weser-Ems-Hallen Oldenburg
Europaplatz 12,
26123 Oldenburg
www.weser-ems-hallen.de

Das 35. Oldenburger Rohrleitungsforum, geplant zunächst für Anfang 2021, musste Corona-bedingt auf den 27.-28. Januar 2022 verlegt werden und findet nun in den Weser-Ems-Hallen in Oldenburg statt. In Zeiten der Pandemie ist eine Durchführung in den engen Räumen der Fachhochschule nicht möglich. Der DCA plant im neuen Veranstaltungsort in den Weser-Ems-Hallen mit einem Stand und zwei Vortragsblöcken zu aktuellen HDD-Projekten vertreten zu sein.
Die beiden Vortragsblöcke, die von DCA-Präsident Jorn Stoelinga und vom DCA-Vorstandsmitglied Marc Schnau geleitet werden, beinhalten auch in 2022 wieder hochkarätige Themen, die aktuelle Teilaspekte der HDD-Industrie in interessanten Projekten vorstellen.

HDD-Vortragsblock 1
(Do. 09:00 – 10:30 Uhr, Raum E 22*):

Moderator: Jorn Stoelinga (LMR Drilling GmbH)
Präsident Verband Güteschutz
Horizontalbohrungen e.V. (DCA)

Vortrag 1: **Leitungen aus Polyamid mit 16 bar Betriebsdruck: Verlegung mittels Horizontal Directional Drilling**

Tobias Männel,
Dr.-Ing. Veenker
Ingenieurgesellschaft mbH

Vortrag 2: **„Umverlegung einer 34“-Mineralölpipeline – vom Umgang mit erwarteten und unerwarteten Herausforderungen“**

Philipp Dick,
MOLL-prd GmbH & Co. KG
Planungsgesellschaft für
Rohrvortrieb und Dükerbau

Previews 2021/2022

35th Oldenburg Pipe Forum

„Pipelines and cables for a sustainable future society“

27th to 28th January 2022

New venue:
Weser-Ems-Hallen Oldenburg
Europaplatz 12,
26123 Oldenburg
www.weser-ems-hallen.de

The 35th Oldenburg Pipe Forum, initially planned for early 2021, had to be rescheduled to January 27-28, 2022 due to Corona and will now be held at the Weser-Ems-Hallen in Oldenburg. In times of pandemic, it is not possible to hold the event in the confines of the University of Applied Sciences. DCA plans to be present in the new venue at Weser-Ems-Hallen with a booth and two lecture blocks on current HDD projects. The two lecture blocks, which will be led by DCA President Jorn Stoelinga and DCA Board Member Marc Schnau, will again include high-profile topics in 2022, presenting current sub-aspects of the HDD industry in interesting projects.

HDD lecture block 1
(Thursday 9.00-10.30 am, room E 22*)

Presenter: Jorn Stoelinga (LMR Drilling GmbH)
President Drilling Contractors
Association (DCA)

Lecture 1: ***„Polyamide lines with 16 bar Operating pressure: laying by horizontal directional drilling“***

Tobias Männel,
Dr.-Ing. Veenker
Ingenieurgesellschaft mbH

Lecture 2: ***„Relocation of a 34“ mineral oil pipeline - Dealing with expected and unexpected challenges“***

Philipp Dick,
MOLL-prd GmbH & Co. KG
Planungsgesellschaft für
Rohrvortrieb und Dükerbau

Vortrag 3: **Glasfaser verstärkte Rohrbeschichtung und die Nachumhüllung von Schweißnähten - mechanischer Schutz beim grabenlosen Bau von Rohrleitungen**

Stefan Wittke,
TDC International AG, Luzern

HDD-Vortragsblock 2
(Do. 11:00 – 12:30 Uhr, Raum E 22*):

Moderator: Marc Schnau,
x-plan schnau engineering
Vize-Präsident Verband Güteschutz
Horizontalbohrungen e.V., (DCA)

Vortrag 4: **Geowissenschaftliche Kartenwerke und Geoportale – Welche Informationen erhalten Sie für HDD-Projekte?**

Dan Lingenauber,
Tracto-Technik

Vortrag 5: **Praxisbericht über die Erfahrung und Kosten der Aufbereitung von Bohrspülung**

Holger Meyer,
Dasenbrock Horizontalbohrtechnik
GmbH

Vortrag 6: **(Fehlende) Baugrundinformationen in den Wäldern Litauens**

Carsten Rabe,
Christian Weber, LMR Drilling GmbH

... und danach auf in den Drilling Saloon!

Lecture 3: ***Glass fiber reinforced pipe coating and the post coating of weld seams - mechanical protection in trenchless construction of pipelines***

Stefan Wittke,
TDC International AG, Luzern

HDD lecture block 2
(Thursday 11:00 am – 12:30 pm, room E 22*):

Presenter: Marc Schnau,
x-plan schnau engineering
Vice-President Drilling Contractors
Associations (DCA)

Lecture 4: ***Geoscience map series and geoportals***
What information do you get for HDD projects?

Dan Lingenauber,
Tracto-Technik

Lecture 5: ***Practical report on the experience and costs of the treatment of Drilling mud***

Holger Meyer,
Dasenbrock Horizontalbohrtechnik
GmbH

Lecture 6: ***(Missing) building ground information in the forests of Lithuania***

Carsten Rabe,
Christian Weber, LMR Drilling GmbH

... and then off to the Drilling Saloon!

Vorankündigungen 2021/2022

Weitere Veranstaltungen

Previews 2021/2022

Further events

19. Trenchless Engineering Conference

07. - 09. September 2021
Tomaszowice near Krakow, Poland

15. No-Dig Live UKSTT

14. - 16. September 2021
Peterborough, UK

Training - Deltares

13. October 2021
Refresher Course

17. - 21. January 2022
HDD 1 (<40t)

24. - 28. January 2022
HDD 2 (>40t)

Deltares
Enabling Delta Life

Ausbildungskurse gemäß DVGW Arbeitsblatt GW 329

January/February 2022

BOHRMEISTERSCHULE CELLE
Staatlich anerkannte Fachschule
für Bohr-, Förder- und Rohrleitungstechnik

Members‘ Forum

03. March 2022
Aachen

7. NSTT No-Dig

30. - 31. March 2022
Nijkerk, Hart van Holland

Verband Güteschutz Horizontalbohrungen e.V.
Drilling Contractors Association (DCA Europe)
Assosiation des Entrepreneurs de Forage Dirigé

Charlottenburger Allee 39
52068 Aachen

www.dca-europe.org
dca@dca-europe.org

Tel.: +49 241 90 19 - 290
Fax: +49 241 90 19 - 299

Edition No. 50 | www.dca-europe.org